

eine gewisse Rolle spielen, wenn auch zunächst im negativen Sinn. Vorläufig ist dem Reichstag die Vorlage überhaupt noch nicht zugegangen und die Regierung wird wegen dieser Novelle nochmals mit den Fraktionen Fühlung nehmen. Die Widerstände wider die Vorlage sind bei den Parteien — eine Ausnahme bilden lediglich die Demokraten — recht groß. Man erwartet, daß eine Verabschiedung überhaupt nur in Frage kommen kann, wenn der Reichstag nicht vorzeitig aufgelöst wird. Die Aneignung gegen die Wahlrechtsreform bei den Parteien ist begreiflich, wenn man bedenkt, daß durch die Vorlage die Zahl der Mandate von 459 auf 399 herabgemindert werden soll, daß also mancher Volksvertreter das Haus am Königsplatz nicht mehr wiedersehen und damit auch auf Kreiszahrscheine und Diäten verzichten müßte. Es fragt sich nur, ob die Regierung vor den Parteien kapitulieren und auf eine Durchberatung der Vorlage verzichten wird. Sie hat diese Vorlage aus sehr wohlverwogenen und von ihr selbst in der Begründung mit aller Deutlichkeit angegebenen Motiven im Ministerium ausarbeiten lassen. Es wird in der Begründung gesagt, es sei nicht zu verkennen, daß sich in der gegenwärtigen Form des Wahlrechts schwere Mängel herausgestellt haben und es wird fortgesetzt: Diese Mängel sind so augenfällig, daß nach den tatsächlichen Verhältnissen die Vorschriften der Verfassung, daß das Wahlrecht ein unmittelbares sein solle, nicht mehr erfüllt werden. Wortlaut und Geist der Verfassung erfordern eine Änderung dieses Zustandes.“ Wird die Regierung und werden die Parteien daraus die Konsequenzen ziehen?

Die Vorgänge in der Pfalz.

Wirmarsen, 15. Febr. Die Zahl der bei dem Blutbad unglücklichen Personen dürfte sich auf 20 belaufen, darunter 10 Separatisten und 4 Zivilpersonen. Ein Teil der noch vier anwesenden Separatisten wurde gestern Abend unter französischer Bedeckung im Auto aus der Stadt abtransportiert. Ein weiterer Teil befindet sich noch bei der hiesigen Polizei in Gewahrsam, der die Bewachung anvertraut ist. Den Polizeibeamten wurden die Schutzmaßnahmen abgenommen.

Gestern Nachmittag waren General de Metz und Oberkommandant Lirard hier anwesend.

Wirmarsen, 15. Febr. Die Separatisten sind von der Befehlshaberbehörde im Amtsgerichtsgebäude in Schutzhaft genommen worden. Die deutsche Gendarmerie wurde unter französischer Bedeckung gestellt.

Kaiserslautern, 15. Febr. Nachdem sich eine Abordnung der Stadtratsmitglieder an dem hiesigen Ortsbevollmächtigten begeben hatte, um eine klare Stellungnahme gegenüber den Separatisten zu erhalten, hat sich gestern Abend eine Abordnung, bestehend aus dem Bürgermeister, einigen Polizeibeamten und zwei auswärtigen Pressevertretern, nach Speyer an dem Kreisdelegierten begeben. Bis jetzt liegen noch keine Nachrichten vor, ob die Abordnung empfangen wurde und was die Ergebnisse der Verhandlungen gewesen sind.

Kaiserslautern, 15. Febr. Durch Verfügung des Kreisdelegierten der Pfalz sind sämtliche Korps- und Studentenvereine in Kaiserslautern aufgelöst worden.

Germersheim, 15. Febr. Über Germersheim ist von abends 9 Uhr bis 5 Uhr früh auf unbestimmte Zeit die Besatzungsperre verhängt worden.

Speyer, 15. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Der päpstliche Delegat Monseigneur de Tetta wurde nach seiner Ankunft in Speyer auf dem Wege zum bischöflichen Palais von einem Separatisten, der ihn anscheinend nicht kannte, angerempelt und vom Fußsteig gedrängt. Auf den Rufen des Delegierten sagte der Separatist „Ich bin Autonomist“, worauf Tetta antwortete: „Sie sehen sich bei mir gleich ins rechte Licht“.

Kaiserslautern, 15. Febr. (Hanns.) Infolge der schweren Unruhen, die in der letzten Zeit von den nationalistischen Verbänden in der Pfalz heraufbeschoren wurden, hat die Rheinlandkommission beschlossen, die gesetzlichen Bestimmungen bezüglich der Geheimverträge zu verschärfen. Sie hat zu diesem Zweck einstimmig eine Verordnung erlassen, die schwere Strafen vorsieht für die Mitglieder solcher Verbände, Strafen, die bis zu lebenslänglichem Gefängnis gehen können. Infolge der jüngsten Unruhen ist die Militärpolizei heute vormittag in der Gegend von Wirmarsen und Kaiserslautern zu Festnahmen geschritten. 14 Personen wurden verhaftet. Die Vernehmungen werden fortgesetzt.

Die Besprechungen des Untersuchungsausschusses der Rheinlandkommission.

Paris, 15. Febr. Wie Hanns aus Mainz meldet, hat der von der Rheinlandkommission eingesetzte Untersuchungsausschuss der gestern Nachmittag in Speyer angekommen ist, dem Vertreter der Militärbehörde und dem 1. Delegierten der Rheinlandkommission an Ort und Stelle erklärt, es beflehe die Notwendigkeit, sofort die öffentliche Ordnung wieder herzustellen. Das sei eine unerlässliche Bedingung für die Arbeiten des Komitees selbst. Im Einverständnis mit den Befehlshabern ist beschlossen worden, den Befehl der Rheinlandkommission zur Kenntnis der Bevölkerung zu bringen und sie zur Ruhe aufzufordern. Der Untersuchungsausschuss hat hierauf die Vertreter der Presse empfangen und sie ebenfalls ermahnt, darauf hinzuwirken, daß die Bevölkerung sich ruhig verhalte. Ein Vertreter der Separatisten, der ebenfalls eingeladen war, wurde aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, daß Zwischenfälle vermieden würden. Die Entscheidungen des Ausschusses wurden hierauf zur Kenntnis aller Delegierten der Rheinlandkommission in der Pfalz gebracht.

Berlin, 16. Febr. Über die Besprechungen des von der Rheinlandkommission eingesetzten Untersuchungsausschusses für die Pfalz mit Vertretern des pfälzischen Kreisesrates meldet das „S. T.“ aus Speyer: Die deutschen Vertreter hatten die unmissverständliche Erklärung abgegeben, daß der Kreisrat keineswegs beabsichtigt sei, irgend welchen Akt vorzunehmen, der die rechtmäßige Pfalzregierung ausschalte. Der Kreisrat könne unter keinen Umständen als Regierung angesehen werden. Im Laufe der Verhandlungen sei dann folgende Vereinbarung getroffen worden zum Schutze der Wiederherstellung des Verwaltungsapparates: Die von den Separatisten ausgewählten Beamten können unverzüglich wieder

zurückkehren. Die Rückkehr der von den Befehlshabern während des Ruhrsampfes ausgewählten Beamten soll nach Willkür von Fall zu Fall erfolgen. Die in der Pfalz verbliebenen Beamten sollen unverzüglich ihre Tätigkeit wieder aufnehmen. Die von deutscher Seite gestellte Forderung, daß die Separatistenbereitschaft rücklos bereit sein werde, soll Berücksichtigung finden. In allen diesen Fragen soll der Verhandlungsausschuss des Kreisesrates die Vermittlerrolle zwischen der interalliierten Kommission, der Bevölkerung, der Reichsregierung und der bayerischen Regierung übernehmen. Diese zunächst provisorischen Vereinbarungen unterliegen noch der Genehmigung der französischen Regierung, die sich gegenwärtig noch in Heidelberg befindet.

Wie die „S. T.“ aus Speyer meldet, werden sich die Mitglieder des Kreisesrates und die interalliierte Kommission heute nach Heidelberg begeben, um dort mit der Pfalzregierung zu verhandeln.

Berlin, 16. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Bei den Verhandlungen, die jetzt in Speyer zwischen den Vertretern der Rheinlandkommission und den Vertretern der pfälzischen Städte und des Kreisesrates der Pfalz geführt werden, wurde den Deutschen ein Plan über künftige Abhandlungen vorgelegt, der eine vollständige Neubestimmung der bisherigen Pfalzregierung sowie eigene Verwaltung vorsieht. Die Kommission soll dabei zugezogen werden, daß die Separatisten sofort aus der Pfalz entfernt werden und daß dieses Zustandekommen von der Zustimmung der Regierung der Verwaltung abhängig gemacht wird, die auf eine Selbstständigkeit der Pfalz hinzielt. Die deutschen Vertreter haben eine zustimmende Erklärung nicht abgegeben. An Berliner amtlicher Stelle wird dazu erklärt, daß es der pfälzische Kreistag ablehnen werde, sich freiwillig als selbständige Regierung zu konstituieren. Die pfälzische Bevölkerung ist sich bewußt, daß die Pfalz einer neuen schicksalsschweren Zukunft entgegensteht.

Eine Debatte in der französischen Kammer.

Paris, 15. Febr. Im Verlauf der Diskussion in der heutigen Nachmittagskammer der Kammer drückte der Royalist Daudet sein Ersauern aus über die Haltung der französischen Behörden bei den Vorfällen in Wirmarsen. Ministerpräsident Poincaré antwortete, daß die Behörden natürlich Neutralität beobachtet hätten, indem sie die Ordnung nach Möglichkeit aufrecht zu erhalten suchten. Zum erstenmal sei die Rheinlandkommission einmütig, die englischen Delegierten einstimmig gewesen, den Verlagerungsantrag zu verwerfen. Die Ereignisse haben uns recht gelehrt, fuhr Poincaré fort, und selbst unsere Alliierten haben anerkennen müssen, daß die Herausforderungen von der nationalistischen bayerischen Regierung gingen. Der Änderungsantrag André Lefevre, der von der Regierung bekämpft wurde, die die Vertrauensfrage stellte, wurde mit 308 gegen 202 Stimmen abgelehnt.

Die Mainzer Eisenbahnverhandlungen.

Mainz, 15. Febr. Die Verhandlungen zwischen Vertretern der Reichsbahn, der Regie und der englischen Kommission über Verkehrsfragen mit der Kölner Zone wurden heute fortgesetzt. Es wurde über wichtige Punkte eine Einigung erzielt. Personenverkehr, Gepäck- und Güterverkehr werden voraussichtlich vom 1. März ab aus der Kölner Zone nach dem Regiegebiet, aus dem Regiegebiet nach der Kölner Zone und im Durchgangsverkehr stattfinden können. Gewisse vorübergehende Schwierigkeiten in der Verkehrsabwicklung und Unannehmlichkeiten bei der Erhebung der Fahrpreise müßten noch in Kauf genommen werden. Inzwischen sind schon durchgehende Züge auf den wichtigsten Strecken eingesetzt worden. Weitere Verbesserungen werden auf einer am Montag, den 18. Febr. in Köln beginnenden Fahrplanbesprechung beraten werden. Die Verhandlungen werden am Samstag, den 16., fortgesetzt und, wie man hofft, zu Ende geführt werden.

Das deutsche Memorandum an Belgien.

Paris, 15. Febr. Der Brüsseler Berichterstatter des „Welt-Korrespondenten“ meldet, es würden einige interessante Einzelheiten über das am Montag dem Außenminister Jappart überreichte deutsche Memorandum bekannt. Das Memorandum befaßt sich mit den Fragen, die die Regierung im Ruhrgebiet und im Rheinland interessieren, und mit den Forderungen, die sehr zum Schaden der Deutschen seien. Das Dokument erinnere auch daran, daß die Rolle zwischen dem besetzten und unbesetzten Deutschland, die vorher 25 Prozent betragen hätten, stark erhöht worden seien, und zwar würden sie heute rund 100 Prozent betragen.

Aus Kunst und Leben.

* Ludwig Wüllner. (Rezitationsabend im Kurhaus.) Es gibt nur wenige Künstler, die Goethische Verse vollendet zu sprechen vermögen. Nach dem Erlebnis des gestrigen Abends möchte man sagen, es gibt überhaupt nur einen: Ludwig Wüllner. Seine Technik, die jeden Satz in seinem Gehör klar und organisch vor dem geistigen Auge des Hörers aufbaut, die jedes Wort plastisch heraushebt und gleichzeitig eine harmonische Schönheit entwickelt, die sich in laute Stellen bis zur Kantilene steigert, muß schließlich fast schon als selbstverständliche Voraussetzung für den Vortrag von Goethes Werken angesehen werden. Wüllner hat in allen Künsten und Schönen der Sanierung und Stabilisierung, den vorbildlichen Spiegel allen Schweizerstädten im Deutschen Reich hinstellen.

Die Aufhebung der Einfuhrverbote.

Berlin, 15. Febr. In der gestrigen Sitzung des wirtschaftspolitischen Ausschusses des vorläufigen Reichswirtschaftsrates hat der Reichswirtschaftsminister Hamm unter anderem folgendes erklärt: Um unserer Inlandswirtschaft wieder frühe Impulse zu geben und den notwendigen Anstoß an den Weltmarkt wieder herzustellen, ist die Aufhebung der Einfuhrverbote nötig. Deutschland muß eine gezielte Ausfuhr anstreben. Man kann aber nicht grundlos die Ausfuhr fördern und die Einfuhr sperren. Darum müssen wir von dem System der Einfuhrverbote zum System des Schutzes, wo es nötig ist, übergehen. Wenn wir auch auf längere Zeit teureres Geld haben werden, so ist es doch nicht zu billigen, wenn die Zinssätze für Rentenmarktkredite, die von der Reichsbank zu 10 Prozent an die Banken abgegeben werden, in der Weitervergebung auf 20 Prozent und noch mehr gesteigert werden. Notwendig ist vor allem, auf der durch die Festlegung der Währung geschaffenen neuen Grundlage die Sportivität mit allem Nachdruck anzulegen. Ein günstiger Kredit ist hierfür von ausschlaggebender Bedeutung. Die Reichsregierung ist bemüht, der Landwirtschaft über die gegenwärtige Zeit der Krisis besonders durch Kredite hinwegzuhelfen. Der letzte Zustand des Reallohnes ist auch wirtschaftlich zu bedauern, doch muß man in dieser Hinsicht bedenken, daß die Einführung einer neuen Inflation unter allen Umständen vermieden werden muß. Es ist zu beachten, daß die Notwendigkeit anerkannt wird, der hochwertigen Arbeit wieder im Leben ihren Anteil einzuräumen. Die Regierung ist bemüht, einer weiteren Preissteigerung die Bahn zu ebnen. Deutschland hat zurzeit wohl eine aktive Handelsbilanz, doch ist diese nicht weniger ungünstig als eine passive Handelsbilanz der Jahre nach dem Kriege, weil für ein Felder des Ausbaus unserer Wirtschaft ist. Was zu erreichen ist, ist die Wiedereinrichtung in die internationale Arbeit und Wirtschaftsgemeinschaft der Völker mit einer dauerhaften und aus den Ergebnissen der inländischen Arbeit geschöpften aktiven Handelsbilanz als Ausdruck eines erarbeiteten Überschusses der Ausfuhr über die Einfuhr.

Die Deutsche Reichsbahn.

Berlin, 15. Febr. Nach der Verordnung über die Schaffung des Unternehmens „Deutsche Reichsbahn“ vom 12. Februar 1924 ist die Verwaltung der deutschen Reichsbahn unabhängig von der sonstigen Reichsverwaltung zu führen. Die Geschäfte des Unternehmens werden bis auf weiteres unter Aufsicht und Leitung des Reichsverkehrsministers geführt. Demgemäß werden künftig im Reichsverkehrsministerium (Hauptstelle) unter der Firma „Der Reichsverkehrsminister“ in der bisherigen Weise nur noch diejenigen Geschäfte behandelt, die entweder Geschäfte der Aufsicht über das Unternehmen „Deutsche Reichsbahn“ sind oder sonst vom Minister in seiner Eigenschaft als Reichsminister erledigt werden. Dagegen werden alle Geschäfte der Leitung des Unternehmens unter der Firma „Deutsche Reichsbahn“ mit dem Zusatz „Hauptverwaltung“ erledigt. Die bisher unter der Firma „Zweigstellen“ (Zweigstellen Bräun-Hellen bzw. Zweigstelle Bayern) behandelten Angelegenheiten behalten soweit es sich um Geschäfte der Aufsicht handelt, die bisherigen Bezeichnungen. Soweit es sich um Geschäfte der Aufsicht handelt, firmieren die Zweigstellen künftig „Deutsche Reichsbahn, Gruppe Bräun“ oder „Deutsche Reichsbahn, Gruppe Bayern“.

Die deutsch-schweizerischen Wirtschaftsverhandlungen abgeschlossen.

Berlin, 15. Febr. Die Besprechungen zwischen der deutschen und der schweizerischen Regierung über die Regelung einiger schwebender Wirtschaftsfragen sind heute zum Abschluß gelangt. Das darüber aufgenommene Protokoll wurde heute vom Vorsitzenden der deutschen Delegation, Ministerialrat im Auswärtigen Amt von Stockhammer, und dem Vorsitzenden der schweizerischen Delegation, Legationsrat Dr. F. H. unterzeichnet. Gleichzeitig wurde zwischen beiden Regierungen ein Notenwechsel ausgetauscht durch den auch weiterhin eine wechselseitige Reibegünstigung sichergestellt wird.

Beginn der großen landwirtschaftlichen Woche.

Berlin, 16. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Den Beginn der großen landwirtschaftlichen Woche bildet die fünfte Hauptversammlung der preussischen landwirtschaftlichen Kammer, die gestern durch den Präsidenten Brandes-Althoff in längerer Rede eröffnet wurde in der auf die augenblickliche schwierige Lage der Landwirtschaft binnewiesen wurde.

Wiener Brief.

Aus Wien wird uns geschrieben: Ein durch zehn Kriess- und Nachkriegsjahre erhöhter Ernährungsgrad weiß davon zu überzeugen, daß alles Böse und Traurige, das aus der zur Freude gedorenen Wiener Erde aufsteigt, nach einer gewissen Zeit nach Berlin überfließt; während alles Schöne und Gute und Großartige, das in Berlin das Licht der Welt erblickt, erst nach geraumer Zeit nach Wien abwandert. Dieser Grundlag unterliegt natürlich Modifikationen: so ist Wien bekanntlich zuerst launisch worden, und Berlin hat sich erst seit knapp drei Monaten etwas auf seine Gesundheit und Stabilität zugewandt; dafür hat man in Wien vorläufig noch keine Ahnung von Radiomusik und Radiomusik. Immerhin stehen die Wiener aus ihrer langen Exilzeit, die Konsequenzen. Ihre primitiven Sorgen sind längst gelöst, sie haben Zeit, Geld, Platz für Launen und Wägen. Bald liegt ein schlimmer Winter auf und kompromittiert die noch aufrechten Stützen einer überhaltenen Feuilleton, gesellschaftlichen Vergangenheit, bald führen die Boulevardblätter erbitterte Kämpfe gegen angebliche Polizeikorrumpion. Man hat eben keine täglichen Skandalen, von denen das Gebrüll lebt; hat aber daneben auch den Sinn für eine fast unerträglich gewordene Tragik. Dieser erste wieder wahrhaft friedliche Falschung bringt über 100 Ektobälle, verteilte Redouten, bringt eine Schmutz- und Toilettenparade, bevölkert Weinlokale und Grillrooms, erfüllt geistreiche und geschmackvolle Weisen für farnepalastische Feste. Dinerdouten und Theater pars schwellen in laienlicher Pracht, und der Begriff einer sozialen Reue wird unentwegt auf den Kopf gestellt. Eine vernünftige und stoffgütige Gemeindepolitik gleicht die Gegensätze aus. Die Stadt Wien ist wirklich soziale Gleichheit, hält dabei in seinen Erinnerungen an der repräsentativen Überlieferung fest, baut Wohnungen, weilt Hungernde, schafft und beschäftigt Arbeit und — stört die Feste nicht.

Dabei hat man in Wien inständig die Überzeugung gewonnen, daß es mit der neu aufrichteten Badenbel-Amphitheater nicht getan ist, daß „was seltsam“ muß, was archaischste Antriebe hätte. Augenblicklich sind die Postentwerferprojekte im Tramp. Jeder bessere Architekt hat seine Turmhäuser-Entwürfe in der Schublade. Die Gemeinde Wien verhält sich ablehnend. Nicht zu Unrecht wird eingewendet, daß New Yorker Vorbilder eine Faust auf das Gesicht, architektonisch kultivierte Augen dieser nicht erbaute, sondern allmählich gewordenen Stadt bedeuten würden. Man verzagt ja auch in Wien, daß solche Turmhäuser niemals der dringenden und drängenden Wohnungsreform, daß sie nur dem Geschäftsbetrieb dienen könnten. Der aber braucht gerade in Wien am wenigsten eine Erweiterungsschäule. Auch würde der ewige Wiener Wind den verächtlich zynischen Turmhäusern, in denen, wie amerikanische Erfahrungen lehren,

behandelte Teil folgten. Aber die Planung dieser Szene für den Konzertsaal ließe sich streiten, und Wüllner geriet, viel leicht ohne es zu wollen, bei dem aufsteigenden Varm der Trommel in ein beinahe bühnenmäßiges Gebärdenspiel hinein, um besonders bei dem Ruf nach Freiheit einen fortwährenden Schwung zu entwickeln. Auf diesen hochdramatischen Auftakt folgte das Intermezzo einiger Goethischer Gedichte. Tief erregend und von geradezu geistlicher Wirkung waren die Verse „An den Mond“, voll schmerzlicher Religion und Seelenenstimmtheit, wie ein Largo von Beethoven. „Gefunden“ atmete schlichte, vollstimmliche Annielied. Das groteske Scherzo des „Totentanzes“ wachte Wüllner mit den flatternden Lichtern eines geistlichen Humors zu beleben. „Der Gott und die Bajadere“ brachte dann wieder einen breiten Strom des Gesangs, der von dem hübschen Finale des „Prometheus“ abgelöst wurde. Der Vortrag dieser Goethischen Jugenddichtung mit ihrem rebellischen Titanentum ist eine oft bewunderte Glanzleistung Wüllners. Der letzte Teil des Programms brachte das „Liedchen“ von E. v. Willdenbruch, ein trost harter Abkühlung immer noch äußerlich effektvolles Bravourstück. Die glänzend instrumentierte Musik von M. v. Schillings ist hier nicht, wie bei vielen Melodramen, ein Vorfall, der auf dem Leib der Dichtung schmarozt, sondern erhebt sich mit zwingender Notwendigkeit aus dem Charakter des stark rhetorischen Werkes und hebt den schwelgerischen Überflutungsreichtum mancher Stellen liebensvoll zu. Diese tönenden rauschenden Worte schreien nach Musik, und Wüllner wurde hier völlig zum inbrünstigen Sänger. Seine Deklamation, die durch alle Stimmklänge auf und abwärts flirrte und stets wie eine führende Melodie über den Orchestermaßen schwebte, erfüllte die Worte der Dichtung mit glühendem Leben und wurde schließlich in einem Hinstromen der letzten und innerlichsten Kräfte, das wie ein leuchtendes Verbluten wirkte. Der Gewalt solcher Fühlens vermochte niemand zu widerstehen. Das „Liedchen“ entfaltete einen wahren Orkan des Beifalls, und immer und immer wieder mußte sich der Künstler dem enthusiastisch erregten Publikum zeigen.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Elie Klenjew, die Freundin M. Klingers und Verfasserin des „Tagebuchs einer Emancipierten“ und des „Kuh der Maya“, ist in der schweizerischen Landesirrenanstalt Dölen interniert worden. Ein leidenschaftliches, immer in der Ekstase gelebtes Frauenleben findet damit seinen tragischen, aber natürlichen Abschluß. — Hermann Kellers dramatische Dichtung „Beate“, die demnächst am Staatstheater in Wiesbaden zum erstenmal auf der Bretter geht, erscheint vor ihrer Veröffentlichung in den allgemeinen Buchausgaben des Autors letzten erstmals in einer Vorzugsausgabe des Ostal-Wohle-Verlags in Konstanz.

Sämtliche Kurse sind in Milliarden Prozentsen.

Sämtliche Kurse sind in Milliarden Prozente.

Berliner Devisenkurse.

Die Devisenkurse sind in Millionen Mark angegeben.

Banken und Geldmarkt

= Die Geldbewegung bei der Reichshauptkasse. Nach dem Ausweis über die Geldbewegung bei der Reichshauptkasse vom 1. bis 10. Februar stehen den Einzahlungen in Höhe von 78,5 Millionen Goldmark Auszahlungen im Betrage von 115,4 Millionen Goldmark gegenüber. Der Zuzuschußbedarf beträgt mithin etwa 34 Millionen Goldmark. Die Einzahlungen sind gegenüber der Vordekade zurückgeblieben, weil in der ersten Februar-Dekade keine größere Steuerzahlungen fällig waren. Andererseits sind aber auch die Ausgaben von 190 auf 113 Millionen Goldmark zurückgegangen und bleiben damit unter dem Durchschnitt der dritten Januar-Dekade.

Eigene Tapezier-Werkstätten.

verursacht Jothion-Frostbalsam sofortiges
Schwinden des Juckreites und Brennens,
Nachlassen der Schwellung, Abnehmen der
Spannung und Rötung. 103
Tanus - Apotheke, Dr. Jo Mayer.



Alleinverkauf:
Franz Schellenberg, Kirchg. 33.

über La Coruna—Vigo (Spanien) und Leixoes—Lissabon
(Portugal) **Las Palmas** u. zurück mit den eleganten
nach Ueberseedampfern des **Kon.**
Hollandsche Lloyd, Amsterdam. Weltbekannt
gute Verpflegung, deutsche Bedienung. — Anfragen an die
General-Agenten Mertz-Passage,
Wiesbaden, Wilhelmstraße 20. Telephone 6035.

für Reisende nach Amerika werden in einer besonderen, neu eingerichteten Abteilung der **White Star Line und American Line, Hamburg, Alsterdamm 39**, bearbeitet. Diese Abteilung erteilt kostenlos jede gewünschte Auskunft über diese sog. **Prepaid-Passagen** und über Seereisen im Allgemeinen. Wenn jemand Bekannte oder Verwandte in Amerika besuchen will, welche für ihn die Ueberfahrt bezahlen, so kann er die genaue Adresse an die oben genannte Prepaid-Abteilung einsenden, und diese wird sich bemühen, Schiffs- und Eisenbahnfahrkarte bis zum Reiseziel zu besorgen, ohne daß dem Betreffenden Kosten dadurch erwachsen. Kostenlose Auskunft und Beratung durch

Born & Schottenfels,
Hotel Nassauer Hof.

Einzelreisen, zusammengestellt nach Wunsch, bei
billigster Berechnung. Besorgung sämtlich. ausländische
Passiven. — Kostenlose Beratung durch 20

Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Hof.
Telephon 290, 680, 690.

Nach Südamerika

deutschen Dampfern. — Kostenlose Auskunft

Unübertroffen bei Husten, Heiserkeit.

Erhältlich: Drogerie O. Lilie, Moritzstr. 12.
Inh.: Apoth. Fr. Hörtnier.

Syphilis und Rückenmarksleiden.

(Giftfreies Query-Heilserum.)
Spezialarzt Dr. Leo Woll, Wiesbaden,
 Wilhelmstraße 4 (gegenüber Victoriahotel).

Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11. 654

Die heutige Ausgabe umfaßt 24 Seiten.
Hauptredakteur: Hermann Kellig.

Sport-Touristen-Arbeiter-

Schuhwaren in
mustergültiger
Ausführung, Qualität und größter
Auswahl

Schuh - Kuhn
Bleichstraße 11
Wellritzstr. 26.

Reklame-Verkaufstage

Weitere sensationell billige Angebote

Wäsche

Preise in Grundmark.		1 Grundmark = 1 Billion Papiermark.	
Damen-Hemd mit Träger und gestickt	1.75	Bettücher , gute Qualität Größe ca. 160x225	7.50
Damen-Hemd mit Stickerei und Banddurchzug	2.50	Bettbezüge aus gutem Damast, Größe ca. 130x180	12.50
Damen-Hemd mit Träger und reicher Stickerei	4.25	Frottee-Handtücher mit geknüpften Fransen, bunt	2.50
Untertailen , weiß u. farbig, Handhohlsaum und mit Spitze	3.95	Untertailen mit und ohne Träger	0.95
		Prinzeß-Röcke mit reicher Stickereigarnierung 6.75 Kopfkissen mit Bogen, aus gutem Stoff 2.75 Kopfkissen mit reicher Stickerei 3.95 1 Posten handgestickte Tag- und Nachhemden, Beinkleider besonders billig.	

Strümpfe

Damen-Strümpfe , schw. und leder Paar	0.50	Damen-Strümpfe , mod. Schuhf., starkf. Qual., Paar	1.40
Damen-Strümpfe , schw. dopp. Spitze u. Ferse, Paar	0.65	Damen-Strümpfe , Seid.-Flor, verst. Hochf., P. 1.75,	1.60
Damen-Strümpfe , Mako, Appret., dpp. Sohle, Ferse u. Spitze, P.	1.25	Damen-Strümpfe , pr. Mako, dopp. Sohle, Ferse, u. Spitze, P. 1.90,	1.75
Herrn-Socken , Seidenfl., einf., m. Zwick., dpp. S. u. Sp., P. 2.25,	1.85	Herrn-Sock. , Wolle, gestr. grau u. Kamelhaarsp., Paar	1.15

Madeleine-Biskuit

vorzügliches Kaffee- und Teegebäck

Reklamepreis Beutel **0.43**

Spitzen und Stickereien

Große Posten Stickereien , gute Qualitäten, in den Preislagen Meter 0.35, 0.30,	0.25
Große Posten Klippelspitzen , imit., besonders preiswert, in den Preislagen Meter 0.70, 0.55, 0.30, 0.25,	0.20
Große Posten Baumwollspitzen enorm billig in den Preislagen Meter 0.40, 0.32, 0.20, 0.15,	0.10
Große Posten Valenciennespitzen , imit., in den Preislagen Meter 0.40, 0.35, 0.25, 0.15,	0.10

Feine Gemüse-Erbsen

stramme Packung Reklamepreis 2-Pfd.-Dose **0.68**

Ferner in fast allen anderen Abteilungen

== Große Auslagen außergewöhnlich billiger Warenposten. ==

Bormass.

Evangel. Kirchensteuer.

Die 3. Rate war fällig im Januar. F248
Kirchenkasse, Pöhlstraße 24.

Neueste Frühjahrmusterung

Herren-Stoffen!

Kammgarnen, Gabardinen, gemustert und Streichgarnen.

Damen-Gabardinen in allen modernen Farben.

Blaue Kammgarne und Cheviots

für Konfirmanden-Anzüge und Kommunikanten-Kleider.

Sportstoffe für Damen u. Herren. Manchester in braun, grau, bronze und grün.

Cord für Chauffeur-Anzüge und Breeches-Hosen.

Hosenzeug in unverwüstlichen Qualitäten.

Blau und Schwarz für Herren- u. Brautanzüge in allen Preislagen

Futterstoffe in kompl. Garnituren für Anzüge, Mäntel usw.

Beachten Sie unser Schaufenster.

Tuch-Wenzel

G. m. b. H.

Faulbrunnstraße 5

Nähe Ecke Kirchgasse.

Direkter Import aus England.

Täglich Eingang

von

Frühjahrs-Neuheiten

in

200

Herren-, Burschen- und Jünglings-Kleidung

in allen modernen Farben und Webarten.

Konfirmanden- und Kommunikanten-Anzüge

Bruno Wandt

Kirchgasse 56.

::

Kirchgasse 56.

Rassenschränke

neu und gebraucht stets vorrätig.

Gerlich

Rassenschrank-Fabrik

Mainz

Gegründet 1865.

Die Frau

von Dr. med. Paul. Mit 65 Abbild. 7. Aufl. der wobl. Körper, Periode, Ehe u. Heilung d. Schwangeren. Inhalt: Verhütung und Unterbrech. d. Schwangerschaft. Geburt. Wochenbett. Prostitution. Geschlechtskrankh. Wechseljahre usw. Kart. 3.50, geb. 4.20 Gm. Groß extra. F100
Verlag „Seltas“
Berlin-Tempelhof 51.



Neue F15

Underwood eingetroffen.

General-Vertreter

Günzburg, Mainz

Telephon 915

Schulstr. 64

am Kaiserort

Weinhaus Pflug

Kirchgasse 48.

Schulgasse 10.

Telephon 543.

Der gute Wein

Die guten Liköre

Das gemütliche Lokal

Wiesbadener Dampf-Wasch- und Plätt-Anstalt

Filiale:
Rödersstr. 24.
Tel. 4092.

„Nassovia“

Hauptgeschäft:
Luisenstr. 24.
Tel. 6117.

Annahmestellen:

G. m. b. H.

Färberlei Döring, Weißenbühlstr. 12. Tel. 6149.

Färberlei Döring, Schwalbach. Str. 9. Tel. 5270.

Häbinger, Seerobenstraße 21.

Luxemburgplatz 5. Telephon 3738.

Spezialgeschäft für

Feine Herrenwäsche — Kragen, Manschetten — Vorhemden u. Oberhemden „auf Neu“

Damenwäsche — Gardinenspannerei.

Wir bringen hiermit unseren

neuzustellend und musterhaft eingerichteten Großbetrieb

in empfehlende Erinnerung, da wir jetzt wieder in der Lage sind

1. für sachgemäße und schonende Behandlung der Wäsche,

2. Herstellung „auf Neu“ und

3. Verwendung nur bester Materialien unter Ausschluß aller schädlichen Mittel

volle Gewähr zu bieten, bei streng regelmäßiger und pünktlicher Bedienung wie in Vorkriegszeit. (Größere Posten frei Haus.)

Wiesbadener Dampfwasch- und Plättanstalt „NASSOVIA“, G. m. b. H.



Kohlen-Konsum „Blut auf“



Am Römertor 2

Fernruf 6581

Carl Ernst

Fernruf 6581

Am Römertor 2

Edhaus Langgasse 26.

Edhaus Langgasse 26.

Geschäftszeit 8—1 und 3—6 Uhr.

Lagerplätze: Westbahnhof.

188

Für Grossisten und Wiederverkäufer!

Anbiete äußerst vorteilhaft:

Ölsardinen **Anchovis in Öl**
Spratts in Öl **Thunfisch**
Amerikan. Salm **Saucisses**
Makrelen **Sardellen**

Ferner:

Klock-Keks
in geschmackvollen Packungen und
Schokolade zu Fabrikpreisen. 203

Ernst Hillert

Eltviller Straße 14 :-: Telefon 2980 u. 2642

Leopold Cohn

Gr. Burgstraße 5.

Vornehme Damen-Konfektion.

Besonders preiswert:

Röcke marine und schwarz, erschl. Qual.,
pr. reine Wolle
Grd.-Mk. 18.—, 15.—, 12.—
Blusen marine und schwarz, pr. Crêpe
de Chine
Grd.-Mk. 25.—, 20.—, 18.—

Streichriemen



A. Eberhardt jun.
Faulbrunnenstraße 6.

la Kernseife

in jeder Menge. Billigste Preise. Wiederverkäufer
erhalten hohen Rabatt.
Handels- und Industrie-Gesellschaft m. b. H.
Heidsieck & Vogt
Bleichstrasse 33. Telefon 4951.

Staroffereien

Neubau und Umbau

in jeder Ausführung.
H. Herrmann, Emler Straße 25. Fernruf. 1289.

Geschäftl. Empfehlungen

Lastauto-Transporte

mit 5-Tonnen-Wagen
nach jedem Block, auch
Ausfahren von Waggons
übernimmt

Wald,
Kellerstraße 16. Tel. 2611.



Bücher-Revis. Bilanz-
abschlüsse, Aufstell. von
Gold- bzw. Grundmarkt-
bilansen, Vermögen-Ver-
mögens u. Auseinander-
setzungen, Liquidationen.
Berat. bei Geschäftsvertr.
u. alle Treuhandgeschäfte
übernehmen. Berechnete
Revisoren u. Treuhänder.
H. A. Herrmann, o. o. o. o.
Bücher-Revisor u. Gen.
Königsallee 22. Telefon:
223 und 4059.

Weinsteuern-Bücher
führt gewissenhaft. Off. u.
S. 866 an den Tagbl.-Bl.

Wählen Sie
bei Bedarf die
**Triumph-Schreib-
maschine.**
Vorführ. ohne Kauf-
zwang. F161
H. Schick, Mainz,
Schulstr. 18/19. T. 1844

Uhren-Reparaturen.

Sachgemäße Ausföhrung.
auch in schwierigsten Fällen.
zu mäss. Preisen gemäss.
Uhrmacher C. Neel.
Königsstrasse 15.

Polstermöbel, Betten

werden aufgearb. Sofa-
ke 12 Mk., Sprung. 10.
Kohbaarmatt. 6. Seegras-
matten 4.50 Mk.
Louis Wolffert.
Königsstrasse 14, 2. St.

Parquetböden

aller Art reinigt
H. A. Herrmann,
Königsstrasse 19, 1. St.

Rohrstühle

werden prompt, sauber u.
billig geflochten. Stühle
verb. u. Wunich abgeholt.
Königsstr. 14, 2. St.

Rörbe und Stühle

werden sauber geflochten.

Klavierstimmen

Schuhreparaturen.

Blindenanstalt

Bachmayerstrasse 11.
Beförde. Wehrhüterin
empfiehlt sich.
Königsstrasse 18, B.

Spezialhaus
für Wäsche-Ausstattungen

Hamburger & Weyl

Marktstraße, Ecke Neugasse

Telefon 526

Extra preiswerte Angebote

in allen Abteilungen unseres Hauses.



Nur beste Qualitätswaren erster Wahl
aus den größten deutschen und elsässischen Fabriken bezogen,
deshalb Gewähr für die höchsten Anforderungen.

Damen-Wäsche
Herren-Wäsche
Kinder-Wäsche
Erstlings-Wäsche

Bett-Wäsche
Tisch-Wäsche
Küchen-Wäsche
Bade-Wäsche

Alle Sorten Stoffe
zur Anfertigung obiger Wäsche in enormer Auswahl
in jeder Preislage.

Übernahme kompletter Braut- und Hotel-Ausstattungen.

Preiswerte Damen- Bekleidung

Jackenkleider 14.-
aus Noppenstoff, nette Form,
35.-, 22.-

Jackenkleider 25.-
aus guten Kammgarnstoffen mit
Tressengarnierung 35.-, 29.-

Jackenkleider 49.-
aus bestem Gabardine
69.-, 54.-

Tailienkleid 7.75
aus gutem Kammgarn mit sehr schönen
Garnierungen 18.50, 12.50

Tailienkleid 24.-
aus Gabardine in allen nur denkbaren
Farben u. Formen 49.-, 35.-

Govercoat-Mäntel 13.50
neue Formen
24.-, 16.50

Zwirn-Govercoat-Mäntel 22.50
neueste Formen mit reicher Biesen-
stepperei 45.-, 36.-

Damen-Mäntel 16.50
aus Noppenstoff
24.-, 19.-

Hemdenblusen 3.50
aus warmen Stoffen 4.75

Kleider-Röcke 3.50
aus Cheviot u. Noppenstoff mit Tressen-
garnierung 5.50

Ein Posten warmer
Morgenkleider 9.50
Ein Posten
Konfirmandenkleider 12.50

Besonders preiswert!!!
Neueste Strickwesten Jumper und Jacken
8.50 10.50 12.50

Schloss

Größtes Spezialhaus für Damenbekleidung
Langgasse 32.

K171

Sie erhalten bei Kuruf
2574 oder 2575 sofort einen Blißboten
mit Handwagen, Fahrrad oder zu Fuß.
Der Blißbote besorgt alles gewissenhaft, schnell u. billig.
Blißboten-Gesellschaft „Bliß“, Goulinstraße 3.



Kunstausstellung

vom 20. I. bis 20. II. 24

ANDRE NESNAKOMOFF-JAWLENSKY

in den Räumen der Firma

L. D. BEN SOLIMAN

WIESBADEN Wilhelmstr. 30

ÖLGEMÄLDE - PASTELLE

ZEICHNUNGEN.

Führung Sonntag, 17. Febr.,

11 1/2 Uhr vormittags,

durch Herrn E. Fahry.

Eintritt frei.

*

Schuhwaren bester Fabrikate

Anfertigung solider
Schuhwaren nach Maß

Schuhbefohlen in einem Tage

bei Verwendung prima Materials
erhalten Sie zu billigsten Preisen bei

H. Herold, Schuhmachermeister

Friedrichstraße 57.

Neelle prompte Bedienung.

Staatstheater - Foyer - Restaurant

Der Restaurationsbetrieb ist nunmehr mit Beginn
der täglichen Vorstellungen in vollem Umfange geöffnet.
Bekannt für gute Küche, erstklassige Weine und
billige Preise. Eingang für Nichttheaterbesucher durch
den Haupteingang des Staatstheaters in der Theater-
kolonade oder Foyer-Eingang.
Treffpunkt der Theaterbesucher.

Christian Klauer.



**Rheingauer
Winzerstube**

Inhaberin Martha Wilhelm

Bahnhofstraße 5.

Telephon Nr. 15.

Prima Ausschankwein

Ockenheimer Schönhell (Kreszenz Peter Josef Sturm).

Erstklassige preiswerte Original-Flaschenweine.

Warme und kalte delikate Tages-Spezialitäten

zum Früh-, Dämmer- und Abendschoppen.

Buß und Schaeffer
G.m.b.H.
WIESBADEN
Kohlen-
Gross-
Handlung
Beste Befeuerung für Industrie-
und Hausbrand
LAGER: Rudolphstraße 32 Tel. 4858
DURO: Neugasse 14 Tel. 4859

Sofort lieferbar:

Union-Briketts
Ruhr-, Nuß- und Stückkohlen
Schmiedekohlen
Anthrazit I u. II Brechkoks I u. II
Brennholz - Anmachholz.

Herren-Stoffe

Große Auswahl. — Beste Qualitäten.

— Billigste Preise. —

Aachener Tuchlager

Gebrüder Stern

Neugasse 18, Ecke Ellenbogengasse

Winterkur für Erholungsbedürftige,
besonders Nervös-Erschöpfte
Kurhaus Hofheim i. Taunus bei Wiesbaden.

Citroën-Automobile

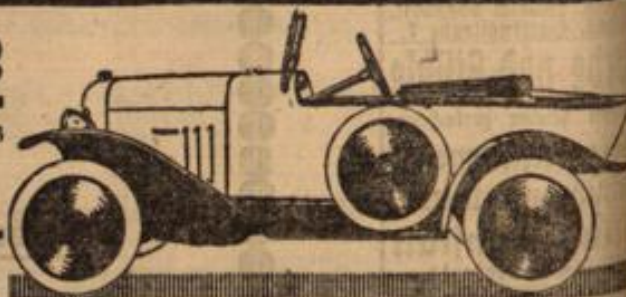
Billigste Wagen der Gegenwart. 46

2-, 3-, 4- u. 6-Sitzer sowie Geschäftswagen.
Prim: Bergsteiger. — Sofort lieferbar.

Ing. Pfeil, Auto-Vertrieb u. Reparatur

Friedrichstraße 44 / WIESBADEN / Telephon 6201.

Meine Preise und Bedingungen sind genau dieselben wie die der Citroën-Generalagentur i. Mainz.



Grosser Schuhverkauf bekannt gut und billig Neugasse 22, Parterre und 1. Stock.

Stets großes Lager in **Arbeitschuhen** und **Stiefeln** für Männer, Frauen und Kinder.
Beachten Sie meine Auslagen und behalten Sie meine Preise

120

Rentnerbund.

Die Verkaufsstelle ist auf Wunsch vieler Mitglieder vormittags bis 1 Uhr, außerdem nachmittags von 4-6 Uhr geöffnet. Samstags nachm. geschlossen.



Nach Süd-Amerika

in 12 Tagen
mit dem Luxusdampfer
„Giulio Cesare“
(27000 Tonnen) der
Navigazione Generale Italiana

Wöchentliche Abfahrten von
GENUA
über Barcelona nach
Brasilien, Uruguay, Argentinien
mit Schnell- und Postdampfern
Fahrgelegenheiten in allen Klassen.
Auskünfte über Passage und Fracht
erteilt:

„Schweiz-Italien“ A.-G.
Hauptvertretung
Frankfurt a. M., Bergerstraße 47
sowie alle Reisebüros.



Jeder denkbare Komfort

und freundliche, aufmerksame Bedienung wird den Passagieren der dritten Klasse auf den Dampfern der United States Lines nach New York geboten. Praktische zwei-, vier- und sechsbetige Kabinen, geräumig und gut ventiliert. Vorzügliche, reichhaltige Verpflegung. Bibliothek, Rauch- und Gesellschaftszimmer. Grosser Deckraum. Jede denkbare Fürsorge für das Wohlbefinden der Passagiere. Verlangen Sie — kostenfrei — den illustrierten Prospekt und Segellisten.

UNITED STATES LINES

BERLIN W 8 WITSELEN
Unter den Linden 1 Wilmersdorf 66
General-Vertretung: Norddeutscher Lloyd, Bremen

Elektromotoren!

zu äußerst günstigen Bedingungen.
Zahlungserleichterung.

Größtes Lager Nassaus.

FISCHER & MICHEL
Wiesbaden, Friedrichstraße 42. Tel. 1966.

Defekte

Auto-Zylinder

Schiffs-Kessel und sonstige gebrochene Maschinen-Teile sollen Sie nicht wegworfen, wenn sie gerissen od. gebrochen sind. Die ausstehenden Risse und Brüche, auch an allen anderen Autoteilen u. Maschinen, schweißt unter Garantie

elektr. und autogen,
ebenso Aluminium-Gehäuse u. sonstige Aluminium-Sachen.

1. Spezialschmelzer, vollend. Schweißtechnik. In hiesige Referenzen.
Ingenieurbesuch auf Wunsch kostenlos.

Karl Ochs jr. Mainz

Fabrik Rheinallee 151
Telephon 752 und 927

Annahmestelle: Wiesbaden
Steffen, Rausenthaler Str. 15. Tel. 1437.

Schweizer Stickerei-Manufaktur

W. KUSSMAUL

Hauptgeschäft Rheinstraße 39 → Filiale Langgasse 14

Diese Woche Verkauf v. Restbeständen

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Stickereien u. Spitzen jeder Art. Blusen von 2.50 Grd.-M. an
DAMEN- u. KINDERKÄSCHE, KINDERKLEIDER, ROBE etc.
Reste-Verkauf nur im Hauptgeschäft

Dr. rer. pol. FR. SOMMER

Beeidigter Bücherrevisor.

Büro: Nassauische Revisions-Gesellschaft
beeid. Bücherrevisoren G. m. b. H.
Rheinstraße 109. Fernspr. 822.

Sprechstunden: nachm. 3-4 Uhr (außer Samstags).

Spanische Weinstube

Michelsberg 7 :: Telephon 1070

empfiehlt Original- und in bester Qualität Rot-, Weiß- und Südwine, wie: Malaga, Tarragona, Portwein, Jerez, Moscatel usw., im Ausschank und über die Straße.

Deutsche Flaschenweine, Kognaks und Liköre
in großer Auswahl zu mäßigsten Preisen.

Ausschank und Flaschenverkauf der

Kahlbaum-Liköre

— Abgabe auch an Wiederverkäufer. —

Buchmacher

staatl. konz.

H. WEILAND

Hauptgeschäft:
Rheingauer Straße 18
Tel. 4693

Zweiggeschäft
Kl. Schwalbacher Str. 4
Tel. 4273

Goupil, Leoni, Fils & Co., Wiesbaden



General-Vertreter für Wiesbaden u. Umg.
Bismarckstraße 31. Fernspr. 6969.

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.

Ueberzeugen Sie sich

von der Güte und Preiswürdigkeit
meiner Qualitätszigarren

Unübertroffen

Stück 80 Milliarden
6 Stück
450 Milliarden

Diplomat

Stück 90 Milliarden
6 Stück
500 Milliarden

sowie mehr hervorragenden
Hamburger und Bremer Fabrikate
fern

Rauchtabak 100 gr von 350 Milliarden an
Zigaretten " 18 " "

Zigarrenhaus S. Baer

Tarnussstrasse 9

vi.-a.-v.s. Kochbrunnen

Furniere

Eiche, Nußbaum, Kirschbaum, Mahagoni, Birke,
Pappel Okume usw.

Großes Lager! — Beste Qualität!

Haagen, Furnierhandlung,

Rüdesheimer Str. 20. Telephon 3160.

Lastauto-Transporte

mit und ohne Anhänger, sowie
Sammelladungen

Frankfurt — Wiesbaden
durch

Franz Krosch

Oranienstraße 3. Telephon 5214.

Blindgeword. Haarpfängen

werden wie neu poliert sowie repariert durch mein
eigenes Verfahren. Für nur 50 Pf. Strähne v. ein-
haar (40/40 arsh) teilen sich 150 Pf. (blond und
dunkel). Solange Vorrat reicht.
Parfümerie-Handlung und Gatt.-Kauf-Geschäft
Wilm.-im-Sulzbach. Bärenstraße 4.

Poppe-Vollgummireifen

garantiert erstklassiges Fabrikat, in gangbaren
Größen, ab unserem Lager Wiesbaden lieferbar.
Poppe & Co., Gießerei-Frankfurt a. Main.
Vertreter: J. Kieselbach, Wiesbaden
Kleiststraße 2. Telephon 283.

Kohlen

Der beste und billigste Hausbrand
ist und bleibt die SAARKOHLE.

Wir liefern solche nach wie vor, ferner prima
Anthrazit-Nußkohle, 1a Ruhrkoks in größ.
u. kleineren Mengen auch an Wiederverkäufer.
Unionbriketts treffen demnächst wieder ein.

Alfred Kolb

G. m. b. H.

Kohlen großhandlung

Wiesbaden, Gutenbergplatz 2.
Telephon 3232.



Kohlen-Hiess

Büro: Kaiser-Friedrich-Ring 59

Telephon 3254

Lager: Niederwaldstraße 25

liefert prompt bekannt beste Qualitäten zu günstigen Preisen.



Stenographen-Verein „Gabelsberger“
Wiesbaden. E. V.

Samstag, den 27. Februar, abends 1/8 Uhr,
im „Einhorn“

Jahreshauptversammlung.

Erscheinen aller Mitglieder
unbedingt erforderlich.

Wegen
Aufgabe
einger
Muster
in
Tranchier-
Tafel-
Dessert-
Bestecken
in Holz- u.
Metallheften



Räumungs-
Umkau
zu
niedrigsten
Preisen.
•
Für
Qualität
bürgt

G. Eberhardt,
Gegr. 1858. Messerschmiedemeister F. 6188.
Beachten Sie meine Schaufenster.
46 Langgasse 46. 205

Damen-Mäntel

versch. Farben — mit Fellbesatz, nur la Qualität —
reichlich gearbeitet
regulär 100—150 Mk., jetzt **50—75 Mk.**
Verkaufzeit zu jeder Zeit.
Konfirmanden-, Kommunionkleider und div.
Kinderkleider.

M. Gerhard, Blücherstr. 6, 1.

H. Kiefer & Co. Tuch-
Großhandlung
WIESBADEN — Nikolastraße 6.
Beste Bezugsquelle
für Schneider u. Wiederverkäufer.

Melzgeremaschinen- Reparaturen

führen schnell und sauber aus

W. Böttner u. A. Kunigk
Lothringer Straße 30. Telephon 2856.

Weinstube Kögler

Grabenstraße 18

Vom 17. ab an Sonntagen wieder

geöffnet!

laVache-Coupons

in großer Auswahl.

Sohlen im Ausschnitt.

Schwarz u. Futterleder zu allerbilligsten Preisen.

C. Hartmann, Kerstr. 42.

Welche Weinhandlung des Rheingaus
liefert Flaschenweine

in Communion

an ein altes Restaurant bei Wiesbaden. Beste
Weinhandlung zur Seite. Offerten unter G. 863 an
den Tagblatt-Verlag erbeten.

Geschäfts-Eröffnung!

Dem geehrten Publikum zur Kenntnisnahme, daß der

Verein Wiesbadener Kraftdroschkenbesitzer
E. V.

am 18. Februar 1924 eine eigene Geschäftsstelle unter dem Namen

Autodroschken-Anruf-Büro
Telephon 4285

für Tag und Nacht eröffnet.

Wir empfehlen bei Bestellung von Autos oder diesbezüglichen
Angelegenheiten unsere Geschäftsstelle in der Wilhelmstraße, ober-
halb der alten Kolonnade, in Anspruch nehmen zu wollen.

Der Vorstand.

Hotel-Restaurant „Zur Börse“
Mauritiusstraße 8.

Menü à 700 Milliarden:

Kraftbrühe auf Frühlingsart
Gespickte Rehkeule m. Rahmauße od. Kalbskotelett,
Rosenkohl und Schmorkartoffeln
Bayerische Creme.

Reichhaltige Abendkarte.

Großes Geflügelessen.
Spezialität: Rump steak, Bratkartoffeln u. Salat.
Im Auschank das bekante „Bobbess-Häkelche“
Kulmbacher Reichebräu „Spezial“
und Germania (hell) — Wein erster Plänen.
Eigene Schächtereil

Hotel Kranz

Kurhotel ohne Pension

**Wieder-
Eröffnung**

1. März

Zimmerbesetzung schon jetzt
erbeten.

Emil Becker

Verlандаfässer

für Wein, Spirit u. Essig
in allen Größen, neu u.
gebrucht, handia a. Tag.
Kaufhandl. R. Grünfeld,
26 Scharnhorststraße 26.
Telephon 1949.

Achtung!

für Garten- und Klein-
gartenbesitzer!
Mehrere Hundert
Gartenpfähle

2 Mt. lang, geschnitten
in allen Stärken, das
Stück von 0,30 Grd.-Mt.
an bis 1,50 Grd.-Mt. zu
verlaufen. Ansehen und
Bestell. bei G. Daniel,
Bismarckstraße 3. Tel. 1872.

Geschäftl. Empfehlungen

Wiesbaden Frankfurt

fahre ich wöchentlich zwei-
mal hin u. zurück. Ueber-
nehme Sendungen, Möbel
und Fuhrten aller Art,
auch in der Stadt.
E. Büttner,
Fuhrentnehmer,
34 Scharnhorststraße 34.

Tücht. Buchhalter

übernimmt die Führung
von Büchern, sowie alle
Bilanz-Arbeiten. Off. u.
T. 865 an den Tagbl.-Vl.

Herd- u. Ofen- Reparatur — Reinigung.

2 Gießensaustraße 2.
Telephon 4545.
Dabei ein kl. Küchen-
herd zu verkaufen.

Achtung! Rohrstühle

werden rasch mit prima
Rohr geflochten u. repar.
auf Wunsch abgeholt.
Büdingenstr. 8, 2.

Büdingen.
Volltorte genügt.

Herrn-Kugeln werden
gewendet, ausgeleert, so-
wie Konfirmanden-Anzüge
angef. Hellmuthstr. 28, 3 L.

Schneiderin

empf. sich zur Anfertigung
(außer dem Hause) von
Damen- u. Kinderkleid.,
Knaben-Anzügen usw.
sowie zur Ausfüh. real.
Hauschneiderei. Off. u.
T. 862 an den Tagbl.-Vl.

Perf. Schneiderin

neht ins Haus. Offerten
u. T. 863 Tagbl.-Verlag.

Perfekte Schneiderin

empfiehlt sich ins Haus.
Gruber, Vehrstraße 11.

Geübte Näherin

empf. sich zur Anfertigung
einfach. Damen- u. Kinder-
Garderobe; auch Weiß-
zeug wird angenommen.
Off. u. T. 863 Tagbl.-Vl.

Näherin

hat noch Tage frei. Off.
u. T. 858 Tagbl.-Verlag.
Herrn- u. Damenmäde-
chen, Mädchen u. Buben
wird noch angenommen.
Vehrstraße 1, 1. Stad.

Sämtliche Reparaturen

an elektr. Licht- und Airingeleitungen, Heiz- u.
Beleuchtungsörpern,
Gas-, Wasser-, Klosett-, Kofäden,
sowie Schloßerarbeiten aller Art
werden sachm. bei billiger Stundenberechn. (0.45 Mk.
pr. Std.) ausgeführt von

W. Nicolai, Wielandstr. 12. Tel. 4778.
Fachm. Reparaturen u. Preise kostenlos.

Baumaterialien

Dachziegel — Dachpappe — Bimsdiele —
Schwemm-, Schlacken-, Kof- und Radstrine —
Holzab- und Rohraewebe —
Weiß- und Graustückel — Sackfalk — Gips
sowie in jeder Menge lieferbar.

Westdeutsche Bau- u. Industrie-Ge. ellchaf.

m. b. H.

Serrnartenstraße 16. — Telephon 3650.

Vertreter des Verlaufsvereins für Weiß- und
Graustückel, Weiburg, Philipp Weidel u. G.,
Lehrproduktionsfabriken Worms.

Zwei Anzüge (Gr. 50)

1 Anzug (Größe 46). 1 Cutaway-Anzug (Größe 44).
1 festbarer Anzug (Größe 44). 2 Jünglingsanzüge,
2 schw. Militärmäntel, 1 Kaalan, 2 Jünglingsmäntel
sowie zu verkaufen.

Schwarz, Bleichstraße 34, 2 r.

la Ruhr-Rußtohlen

empfiehlt

Kohlenhandlung

Karl Hoch

Dohleimer Str. 109. Telephon 2372.

Eichen-Speisezimmer

maßige geschmückte Arbeit, wegen Mannanals für
220 Millionen zu verkaufen.
E. Rudwiz, Mauritiusstraße 6.

Benz-Auto

14/30 PS., Landalette, fahrbereit, mit 8 Gummit.,
sehr preiswert zu verkaufen

Mainz, Bingerstraße 25.



Annahme von Druck-
Aufträgen jeder Art,
sowie in jedem Um-
fange im Druckerei-
Kontor Schallerhalle
links
L. Schellenberg'sche
Buchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 21

Orig. 4 To. Saurer M. A. N.

Lastkraftwagen

45 PS., zu verkaufen. Näheres
Maschinenhaus G. tenberg,
Wellritzstraße.

Kleinrentner

verkauft ihre Wertachen nur bei der ersten
Wiesbadener Spezialma

C. W. Bedel, Einfahrtstr. 14. Tel. 1742.
Streng reelle und diskrete Bedienung.

Restaurant „Scharnhorst“

Scharnhorststraße 32.

Heute Samstag:



Mehlsuppe!

wozu freudl. einladet Reinhard Becker.

Restaurant Raubenheimer Bierstadt

7 Schulgasse 7 — Telephon 400.

Morgen Sonntag

Großes Schlachtfest

— Preise wie bekannt —

verbunden mit Epansau-Essen

(Portion 1 Mt.)

wozu freudlichst einladet Otto Raubenheimer.

Wer sich e mal richtig satt essen will,
Der geh' zum Otto Raubenheimer hin.
Do wern io Speankertelcher geniaht
In oach manch Portion ewed zernicht.
Hab wer nochher satt is dann
An fänat au froge schließlich an
Der frieht dann io geniaht
Die Portion 1 Mark.

Pelze

F 16

aller Art in bester Ausführung zu bill. Preisen.
Einhorn, Wiesbaden, Michelberg 7, L.

Ausführung aller Teppich-Reparaturen
wie Mollenstr. usw.

Schadhafte Stellen an Smyrna- und Perser-
Teppichen u. Plüsch-Gobelins, Kelms werden
kunstvoll repariert und eingeknüpft.

Steeg, (Waldstraße), Jägerstraße 8.

Bockbierfest.

Paulaner-Bock aus
der Paulaner-Brauerei N. G.
München,
der alleinigen Braustätte
des weltberühmten:

Salvator-
Bieres

ab heute im 1. nstich, verbunden mit Münchener Küche und
:: Künstler-Konzert ::
in den beiden Sälen des
Hotel-Restaurants **Einhorn.**

Sängerrunde



Wiesbaden.

Morgen
Sonntag:

Bunter Ball

im großen Saale des
Kath. Gesellenhauses
wozu Freunde u. Gönner
herzlichst einladet
Der Vorstand.
Jazz-Band.
Anfang 4 Uhr 11 Minuten.

Bayer. Aktien-Bierbrauerei Aschaffenburg
Niederlage Viebrich & K.

In den nachstehenden Verkaufsstellen gelangt in den nächsten Tagen ein
vorzügliches, hochprozentiges

Märzen-Bier

zum Auschank.

Bayer. Bierhalle Stadt Aschaffenburg
Adolfstraße 3 Grabenstraße 28
Restaurant Treff
Kirchgasse 13

Bayerische Bierhalle

Heute Samstag

Großes Bockbier-Fest

Es ladet freundlichst ein

W. Kloß

Walhalla.

Der kleine Liebling des Publikums!



Jackie Coogan

in seinem neuesten Filmwerk
„Jackie, der kleine tapfere Held“
Erfahrungen eines Waisenkindes
in 5 lustigen und ergreifenden Akten.
Der berühmte kleine Darsteller übertrifft
in diesem Film seine bisherigen Leistungen.

Ferner:

Pat und Patachon
das unzertrennliche Paar in dem gr. Lustspiel
„Liebesboten“
4 Akte tollen Humors.

„Jägerlatein“

2 Akte mit dem dicken Knoppchen.

Odeon-Lichtspiele

Kirchstraße 15 :: Ecke Luisenstraße

Ab heute bis 18. Februar:
11 Akte Großes Programm: 11 Akte

Sie und die 3 mit Henny Porten

Lustspiel in 5 Akten

Der schwere Junge

Sensationsfilm in 6 Akten

mit Manja Tzatschewa.

Anfang 3 Uhr. Letzte Vorstellung 8 1/2 Uhr.

Ab 19. Februar:

Jackie Coogan in My Boy.

Wintergarten (Paris) -Ciné-

8 Schwalbacher Straße 8
Telephon 6020.

Programme vom 15. bis 21. Februar:

1. Die Wode (Gaumont)
2. Fahrrad-Industrie
Entstehung — Verbesserung — Herstellung
3. Drolliges Baby (komisch)
4. Neue Menschen
nach dem berühmten Roman von Claude
Farrère — Eine fesselnde Tragödie unter
marokkanische Sonne.

Preise der Plätze:

III. Platz 400 Mill., II. Platz 800 Mill., I. Platz
1000 Mill., Sperrplatz 1200 Mill., Logo 1800 Mill.
Wochentags: Sonn- und Feiertags:
4, 6, 8, 8 1/2, 4 Vorstellungen, 2—11 Uhr.

Hotel-Restaurant „Union“

Ecke Mauer- und Neugasse.

Vornehm bürgerl. Haus. — Anerkannt erstkl. Küche.

Menü à 1.30 Mk.

für Sonntag, den 17. Februar:

Diner

Ochsenchwanzsuppe
Schwedische Vorspeise
Filet-Mignon, garniert, pommes
frites
Union-Coup.

Souper

Kraftbrühe mit Eierstich
Kalbskopf, Sauce vinaigrette
Kartoffeln
Schweinebraten, pommes frites, Salat
Union-Coup.

Besitzer: G. Thirolf.

Ratskeller-Restaurant

Am Schloßplatz :: Telephon 6313

= Spezial-Ausschank der Pschorr-Brauerei. =

Großer Mittagstisch

Spezial-Gericht tägl. von 12 und 6 Uhr ab:
Frische Ochsenbrust, Meerrettichsauce, Bouillonkartoffeln

Jeden Morgen von 10 Uhr ab:

Wellfleisch mit Sauerkraut u. Kartoffeln . . . 0.50
Tellerfleisch mit Kartoffeln 0.50
Bratwurst mit Kraut u. Kartoffeln 0.50
Weißwurst 0.50
Thüringer Softwürstchen mit K.-Salat 0.50
1 Scheibe Hausmacher Wurst nach Wahl . . . 0.25

Spezialgerichte für Sonntag, den 17. Febr.:

Rhein-Salm, Grille, Sauce remoulade
Steinbutt auf Möllerin-Art
Damm-Wild-Filet à la Chasseur, pommes frites
Gealter Truthahn mit Sellerie-Salat
Warmer Schinken mit Mayonnaise-Salat
Schmorstück à la Wismore and
Rumpsteak mit Rindermark, pommes frites
Filet-Beefsteak mit Edelspitzen.

Abends von 6 Uhr ab:

Eisbein mit Sauerkraut u. Kartoffelbrot
Rinderroulade m. Kartoffelbrot.

Kistenzettel

mit verschiedenen Ausdrücken
abets vorrätig
L. Schellenberg'sche
Buchdruckerei
Tagblattweg / Fernruf 8030-33

Restaurant „Rosengärtchen“

Heute Anstich des berühmten

Salvator-Biers

der Paulaner-Brauerei München.

Kinephon-Theater

Taubenstraße 1 :: am Kochbrunnen.

Das Wirtshaus im Spessart.

7 Akte, nach Motiven von Wilhelm Hauff.

Vorher: Eine Harold Lloyd-Groteske.

Kristall-Palast

Direktion F. Schaefer u. G. May.

Heute Freitag ab 8 Uhr

in der

Weinklausur

Aberd-Unterhaltung!

Auftritten erstklassiger Künstler.

Johnny's Jazzband.

★ Café Orient ★

Täglich geöffnet.

Sonntag: Ball.

Restaur. „Klosterchen“ Alarenthal

Von 4 Uhr ab

Tanz (ff. Musik).

Selbstgekelterten Mostwein. Borzogl. Glas Wein.

Tanz und Eintritt frei!

Morgen Sonntag:



Ball!

Eintritt u. Tanz frei!

Maßige Preise.

Schwalbacher Hof.

Emser Straße 44.

Heute Samstag, ab 8 Uhr: **BALL.**Morgen Sonntag, ab 3 Uhr: **BALL.**

Beckers Weinstuben

Kirchgasse 52.

Gute bürgerliche Küche Reine Weine

Im Ausschank:

1922er Trechtlingshäuser . . . — 35 Mk.

1921er Kalstadter — 60 Mk.

Restaurant „Mainzer Bierhalle“

4 Mauergasse 4.

Sonntags-Menu

650 Milliarden Grünkern-Suppe mit Mark- klößen Schweinebraten mit Brat- kartoffeln und Salat.	600 Milliarden Grünkern-Suppe mit Mark- klößen Calliau, gebacken, mit Kartoffeln Sauce R. moulade.
700 Milliarden Grünkern-Suppe mit Mark- klößen Kalbszunge, Sauce Madeira mit Spageti.	900 Milliarden Grünkern-Suppe mit Mark- klößen Lendenschnitte, garniert. Ausschank: „Mainzer Doppel-Rad“.



Von dem Grundsatz ausgehend, unsern werten Kunden beim Einkauf von Stückware und Wäsche aller Art hervorragend gute Qualitäten zu außerordentlich billigen Preisen zu verschaffen, veranstalten wir die



WEISSE WOCHEN

Beginn: Montag, 18. Februar 1924.

Schluß: Samstag, 23. Februar 1924.

Hierbei gelangt die in eigenen Wäschefabriken angefertigte Wäsche aus unsern bewährten guten Spezialqualitäten in bester Verarbeitung, vorzüglich in Wäsche und Haltbarkeit,

besonders vorteilhaft zum Verkauf.

Aus der Fülle preiswerter Angebote heben wir besonders hervor:

Herrenwäsche

Oberhemd, farbig, m. Kragen	7.90
la Perkal, in vielen Dessins, 9.50,	
Oberhemd, farbig, m. Kragen	11.80
la Zephir, in aparten Streifen	
Smokinghemd mit elegantem	8.—
Piqué-Einsatz, 8.80, 8.90,	
Frackhemd mit steifen Mans-	11.80
chetten, m. glatter Piquebrust	
Konfirmandenhemd	5.80
mit Faltenbrust, 7.50,	
Nachthemd	7.80
mit farbigem Besatz 10.50, 8.90,	
Pyjamas	11.50
Perkal, in vielen Mustern	
Pyjamas, elegante Ausführung,	18.—
in großer Auswahl, 22.50,	
Garnituren — Hose und Jacke	18.—
in modernen Farben	
Kragen, Krawatten, Manschetten,	
Socken, Hosenträger, Sockenhalter,	
Sportstrümpfe.	

Elegante Maßanfertigung

in eigenen Ateliers.
Hervorragende Auswahl in
Zephrs und Seidenstoffen.

Damenwäsche

Taghemd, la Batist,	3.75
mit Hohlbaum und Spitze	
Beinkleid,	3.75
dazu passend, 4.00,	
Taghemd, la Hemdentuch,	4.20
mit Hohlbaum	
Beinkleid, dazu passend	2.50
Nachthemd, dazu passend	7.25
Taghemd mit Stickerei	4.70
Beinkleid, dazu passend	5.60
Garnituren, la Batist, m. Klöppelspitze	
Taghemd Beinkleid Nachthemd	
5.— 5.— 8.50	
Hemdhoosen mit Hohlbaum	7.30
la Hemdentuch	
Tailienrock mit Spitzen	9.75
solider Wäschestoff	
Unterfallie	3.75
mit Spitze und Stickerei	
Nachthemden in la Hemden-	6.95
tuch u. gerauhtem Körper 11.00,	

Elegante Wiener u. Brüsseler Wäsche

la Opal mit Handarbeit
Taghemd Beinkleid Nachthemd
12.50 12.50 18.—

Bettwäsche

Kissen, 80/80, glatt,	2.50
la Kretonne	
Kissen, 80/80, gebogt,	3.50
la Kretonne	
Kissen, 80/80,	4.—
ringsum mit Falten	
Kissen, 80/80,	4.50
mit Klöppelsatz, 6.75,	
Bettfächer, 160/250,	8.90
Kretonne, solide Qualität	
Bettfächer, 160/250,	9.50
Halbleinen, kr. fl. Qual., 10.80,	
Oberbettfächer, 160/250,	10.50
mit Falten	
Oberbettfächer, 160/250,	15.—
mit Klöppelsatz	
Damasbezüge, gestreift u.	7.50
gemustert, 9.80, 8.90,	

Handgearbeitete Bettwäsche

in großer Auswahl.

Paradekissen

in allen Preislagen.

Stückware

Hemdentuch, 80 cm,	—85, —75
solide Qualitäten	
Spezial-Wäschestoffe,	1.20
lein- und starkdick, für Leib-	
und Bettwäsche	1.40,
Bettamast, 130 cm, gestreift	2.30
und gemustert	3.60, 2.80,
Köper, gerauht,	1.20
80 cm, gute Qualität	1.40,
Bettuch-Kretonne, 165 cm,	3.—
solide Qualität	3.30,
Bettuch-Halbleinen, 160 cm	3.80
kräftige Qualität	5.25, 4.5,
Wäschebatist für Lebewäsche	1.25
1.60, 1.40,	
Bettuchbiber, 150 cm	3.50
Handtuch, weiß, in Gerstenkorn	1.30
und Dreil	
Perkal, 80 cm,	1.10
für Hemden und Blusen	
Hautuch, 160 cm,	2.95
kräftige Qualität	

Schürzen

in großer Auswahl u. allen Preislagen

Während der „Weißen Woche“ besondere Ausnahmepreise für komplette

Braut-Ausstattungen, Baby-Ausstattungen und Hotelwäsche

Tischwäsche

Tischfächer für 4 bis 6	7.20
Personen	
Servietten dazu passend	1.55
Tischfächer für 6 Per-	9.—
sonen	
Servietten dazu passend	1.65
Damasfischfächer	13.50
für 6 Personen	
für 8 Pers. 15.50 für 10 Pers.	20.50
Servietten dazu passend	1.65
Damas-Tafelfächer in la	17.—
Reinleinen, für 6 Personen	
für 10 Pers. 32.50 für 12 Pers.	39.—
Servietten dazu passend	2.70
Teedecken	4.50
1.0/100 cm, mit buntem Rand	

Handtücher

Halbl. Jacquardhandtuch	1.95
50/110 cm, gesäumt u. gebändert	
Reinleinen. Dreilhandtuch	2.25
50/110 cm, gesäumt u. gebändert	
Reinl. Damasthandtuch	2.40
50/110 cm, in eleg. Must., 2.60,	
Reinl. Gerstenkornhand-	3.—
tuch, 50/110 cm, solide Qual.	
Reinleinen. Handtücher	3.20
in Crepe und Gerstenkorn	
Reinl. Dam.-Handtücher	3.80
50/115 cm, la Qualität	
Diaperhandtuch	4.20
mit Hohlbaum	
Eleg. Zimmerhandtuch	6.20
la Reinleinen, aparte Dessin	
Reinl. Eadefächer	12.50
160/200 cm, la Gerstenkorn	

Gardinen

Einsätze zur Selbstanfertigung	—80
von Stores, per Mtr. 1.25, 0.95,	
Tüll-Volant in allen Breiten	—95
per Mtr. 1.50, 1.25,	
Scheibengardinen	
abgepaßt und am Stück, in neuesten	
Mustern und allen Preislagen.	
Spannstoffe	
alle Breiten, nur elegante Muster, äußerst	
preiswert.	
Stores	
abgepaßt und am Stück in Tüll, Etamine	
und Voile von einfachster bis zur	
elegantesten Ausführung.	
Künstler-Gardinen	
und Bettdecken	
in jeder Ausführung und allen Preislagen.	

Taschentücher

Damen-Taschentücher	—30
la Batist mit Hohlbaum	—65,
Herren-Taschentücher	—35
glatt	
Taschentücher	—40
mit Stickerei	—50,
Spitzen-Taschentücher	—80
1.20,	
Herren-Hohlbaumtücher	—70
1.10,	

Babywäsche

Mullwindeln	—85, —75
Einlegdeckchen	1.50
Einschlagdecken	5.—, 3.40
Babyjackchen, sol. Qual., 2.70, 2.10	
Windelhöschchen	2.90
Strickhöschchen	2.20
Wickelbänder	1.50

Elegante Stubenwagen

in jeder Ausführung und Preislage.

Woldecken ~ Steppdecken ~ Daunendecken ~ Reisedecken

Wir bitten um Besichtigung unserer Schaufenster in der Kirchgasse und Friedrichstraße.

Die Preise sind Grundpreise: Eine Grundmark = eine Billion Papiermark.

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Das größte Spezialhaus Mitteleuropas für Leinen- u. Wäsche-Ausstattungen

Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße.

Telephon 854 u. 4520.

Eigene Wäschefabriken in Wiesbaden und Bielefeld

Not und Hilfe.

Durch die Blätter geht die Nachricht, daß die amerikanische Hilfsaktion für Deutschland unter der Leitung des Generals Allen ihr Speisungswert ausdehnen und vom März ab täglich einer Million deutschen Kindern eine warme Mahlzeit gewähren wird. Eine Leistung, die man in ihren ganzen materiellen und organisatorischen Anforderungen einmal durchdenken muß, um sie richtig zu bewerten, die trotzdem nur Fruchtteil dessen ist, was geschieht und geschehen ist, um die allergrößte Not, eine direkte Hungersgefahr von den bedrohten Schichten unseres Volkes abzuwenden. Wir haben uns daran gewöhnen müssen, als Deutsche Almosenempfänger des Auslandes zu sein. Die Gewißheit, daß die Hilfe einem wirklichen Verständnis für unsere äußere Lage entsprach, und daß sie aus einem Gefühl der Verpflichtung geboten wird für das, was die Kulturwelt dem deutschen Volk verdankt und für das, was sie von ihm erwartet, kann uns diese Rolle erleichtern. Von unserem politischen Standpunkt aus gesehen, dient solches Geben und Nehmen ja auch einem Gedanken, den wir mit allen Kräften fördern wollen, dem der Verbundenheit der Menschheit über politische Abgrenzungen und Interessengegenstände hinweg. Es ist das Wesen der guten Taten, daß sie nicht an das Licht zu drängen. So hört man in der deutschen Öffentlichkeit wenig von diesem Liebeswerk, dessen Spuren jedem erkennbar sind, der sich mit der Volkswirtschaft befaßt. Das sollte nicht so sein! Schon als Ausdruck des Dankes sollte die Volkseinstimmung sich mit diesen Leistungen beschäftigen auch zur Sicherung einer gleichmäßigen Verteilung und gerechten Verwaltung. Und schließlich muß der Blick auf das, was die anderen für uns tun, immer wieder das Verantwortungsgefühl für die Selbsthilfe und die eigene Opferwilligkeit wachrufen. Die Rolle des Empfangenden wird auf die Dauer nur erträglich sein, wenn wir die eigenen Kräfte zur Bekämpfung von Not und Verelendung auf das äußerste anspannen. Der vom deutschen Zentralausschuß für die Auslandshilfe herausgegebene Nachrichtenendienst (Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 2) dient der Aufklärung über das Hilfswert und steht auf Anforderung jedem Interessenten zur Verfügung. Er wird neuerdings auch in einer Ausgabe in englischer Sprache für die Werberarbeit im Ausland in größerem Umfang nutzbar gemacht. Wir finden in den letzten Nummern neben einer Fülle von ausgezeichnetem statistischen Material und Zustands- und

Stimmungsbildungen aus dem Arbeitsgebiet eine wertvolle Zusammenstellung der Auslandshilfe und eine solche über die in Deutschland vorhandenen Bestrebungen der Selbsthilfe. Der gesamte Aufbau der bedürftigen und privaten Fürsorge in Deutschland stellt einen geeigneten und leistungsfähigen Aufnahmeapparat für die Hilfstätigkeit des Auslandes dar und vermittelt ihre Leistungen an die Betroffenen, so daß die Rückzahlung besonderer Organisationen sich erübrigt. Die Zusammenfassung für diesen Zweck kommt auch einer engeren Verbindung der deutschen Einrichtungen und ihrer Träger miteinander zugute und verstärkt dadurch ihre Wirkungsmöglichkeit. Die kurze Aufzählung der Auslandsteile — deren Unvollständigkeit ausdrücklich vermerkt wird — läßt bei eindringender Betrachtung erkennen, wie vielfältig die Verläufe der Hilfeleistung sind, aus denen sich unläufig die mannigfachen Motive ihrer Träger herausheben lassen. Es ist gut so wenn jeder aus den Mitteln gibt die ihm unmittelbar zur Verfügung stehen, wenn bestimmte Kreise ihre Fürsorge auf verwandte Schichten in Deutschland richten, wenn auf persönliche Fühlung zwischen den Gebern und den von ihnen betreuten Wert gelegt wird, die in den Wochen- und monatslangen Gastaufenthalten deutscher Erholungsbedürftiger, vor allem Kinder, die schönste Verwirklichung fand. Gerade daraus erwächst der lebenswarme Charakter des Hilfswerks, das mehr sein will als die Erfüllung einer mit Geld abzulebenden Pflicht. Die Form und die Gefinnung, in der geholfen wird, die sich auch in der starken Veranschaulichung der deutschen Organisationen zur Durchführung des Werkes ausdrückt, läßt uns Deutsche unsere Dankeschuld ohne Trübsal empfinden. Erleichtert wird sie uns noch durch die Zuversicht, daß wir keiner Unterstützung mehr bedürftig sind, sobald man uns wieder in den Stand setzt die eigenen Kräfte frei zu regnen und wir die Wahrheit des Wortes wieder erleben dürfen, daß Geben seliger ist als Nehmen.

Krieges, als die preußischen Geldverhältnisse in große Unordnung geraten waren. Es heißt in diesem Erlaß: „Es ist zwar eine allgemeine, in der selbst redenden Billigkeit gegründete Rechtslehre, daß ein jeder Schuldner, das ihm geklebene Anlehn, in eben der Münzsorte wie er selbst empfangen nach dem in- und äußerlichen Wertbe, zurück zu zahlen verbunden ist; und auch bei Veränderung der Münzsorten, weil dadurch der Schuldner nicht leidet, hiervon keine Ausnahme gemacht werden könne. Dilem zuwider hat es sich jedoch seit einiger Zeit verschiedentlich geäußert, daß die Schuldner ihren Creditoren die Capitalien, so sie in gutem Gelde erhalten, aufgekündigt, und solche in demselben currierenden neuen Friedrichs Dr. oder Brandenburgischem Silbergelde, bezahlt; womit auch diese, wenn sie wegen des Agio einen Revers erhalten, bis her zu friden lernen müssen. Nun ist aber offenbar, daß solches Verhalten die Capitalien aus dem Verkehr hebt, und ersen von den Zinsen allein leben müssen so sehr leidet, als die Schuldner profitieren; machen jene das ihnen in solchen neuen Münzsorten zurück gezahlte Capital, wegen des darüber gestiegenen hohen Preises aller Sachen, nicht so vermehren können, wie es würdlich diese zur Zeit des Anlehn genützt.“ Nachdem dieses nun, von unren gesamten Staats-Ministerie in reifliche Überlegung genommen und besunden worden, daß... die Creditoren ein ihr Verschulden, wo nicht die Selbst, doch wenigstens ein gutes Drittel ihres Vermögens einbüßen; ja sogar diejenigen, so bloß von ihren Zinsen leben, dadurch würde ich an den Bettelstab gebracht werden, und es daher so nötig als höchst billig ist, diesem in Zeiten vorzubeugen, damit nicht noch mehrere von diesen letzten ins Unglück geraten. Als haben wir in Gnaden resoliert, hiermit ein für allemal zu verordnen und festzusetzen: Daß alle und jede Schuldner, so ihren Gläubigern die Capitalien aufgekündigt, von nun an selbst in dem erhaltenen guten Gelde zu bezahlen, oder dafür das currente Agio losgleich bar zu erlegen, um so mehr gehalten sein sollen, als es nur der ihnen steht, die Aufkündigung zu unterlassen; dagegen aber, sich durch der Creditoren Schaden zu bereichern, von ihnen nicht erachtet werden kann. Wobinogen in denen Fällen, wenn die Gläubiger ihre ausgeliehenen Capitalien aufkündigt, es bei der Zahlung in unserer neuen Gold- und Silbermünze, gegen Ausstellung eines Reversus sub iure antiquo, wegen des etwa künftig festzusetzenden Agio, auf dem bisherigen Fuß ferner sein Verbleiben haben solle.“

Der alte Frik über die Schuldenerwerfung.

Die Mitteilungen der Handelskammer zu Berlin veröffentlichten ein 162 Jahre altes Dokument, das aber sehr aktuelles Interesse hat: einen Erlaß Friedrichs des Großen zur Frage der Aufwertung vom 12. Januar 1762, also aus der Zeit des Siebenjährigen

Leciferrin

Nervenzstärkend - blutbildend

Lebense Zustände finden sich jetzt allgemein, da die Ernährung viel zu wünschen übrig läßt. Es ist Klugheit und Pflicht eines Jeden, dem Körper neues frisches Blut zuzuführen, wodurch die Nerven gestärkt werden und die nervösen Zustände dann verschwinden, hierfür wird **Leciferrin** höchst gerne verwendet. Preis M. 2,-. Galenus Laboratorien in u. a. h. M., Frankfurt a. M.

Drehstrom-Motoren 1-15 PS.
Isoliert ab Lager oder kurzfristige Lieferbar.
Niederpreiskäufer hohen Rabatt.
Schriftliche Anfragen erbeten an:
Erich Delp, F195
Elektrotechnische Großhandlung.
Siebisch am Rhein. — Fernsprecher 532 u. 533.

Kaufmann, tüchtig. Verkäufer m. kpl. Büro, Telefon, La erraum, ges. hult. Personal, erbittet Vorschläge zwecks Ausbau des Geschäftes; evtl. Übernahme einer **erstkl. Vertretung** oder Interessengemeinschaft mit bestehender Firma. Agenturhandels-erlaubnis vorhanden. Prima Referenz. Offert. unter B. 867 an den Tagblatt-Verlag.

Steppdecken
beste Verarbeitung mit la Satins in allen Ausführungen und Preislagen
Steppdecken-Fabrik und Vertrieb
Schmuck & Co.
Fau brunnenstr. 11.

Empfehle mich im
Waschen u. Bügeln
von Herren-, Damen- u. Haushaltungswäsche, Gardinen u. gewaschen und gewascht.
Walter, Wörthstraße 3. lin Hof links.

Massen-Schuhverkauf MAX EMANUEL

G. m. b. H.

Ununterbrochene geöffnet von 8 bis 6 Uhr.

Was vor kurzem noch

SENSATION

für Wiesbaden war, ist heute alltäglich

Selbstverständlichkeit!

Unser enormes Lager, ergänzt und vervollkommen durch ununterbrochene Vorzugs-Abschlüsse, bietet jedem eine

! überraschend vorteilhafte Einkaufs-! quelle durch seine Leistungsfähigkeit!

Wir verkaufen Schuhe zu Preisen, zu welchen Sie von vielen Geschäften nicht eingekauft werden können.

Wir verabscheuen es, nur bestimmte Artikel oder Fabrikate zu forcieren. Wir verkaufen alle erprobten Fabrikate, vom **Stapel** bis zum **Feinsten u. Allerfeinsten**

in gleich erstaunlicher Preiswürdigkeit!

Massen-Schuhverkauf 3 Schützenhofstrasse 3.

Gleicher Verkauf: Gewerkschaftshaus Frankfurt a. M.; Darmstadt, Ludwigsplatz 2; Gießen, Seltersweg 31.

3 Schützenhofstr. 3

Früh. Schützenhofstr.

Für mein Mehl- u. Futterartikel-Geschäft suche ich einen gewissenhaften tüchtigen, möglichst branchekundigen

Herrn

welcher sich zum Besuche der Bäcker- und Händlerkundschaft eignet. Offerten unter F. 865 an den Tagblatt-Verlag.

Gewandt. Verkäufer(in)

rentable Erhaltung, für das Erhalten einer großen Siedwarenfabrik gesucht. Bewerbungen mit vollständigen Lebenslauf, Photographie und Angabe des frühesten Eintrittstermins an Postfach Nr. 86 erbeten.

Chem. Fabrik im Rheingau sucht jüngeren Kontoristen

perf. in Stenographie u. Maschinen-Schreiben, mit prima Zeugnissen, franz. Sprachkenntnisse erwünscht, zum sofortigen Eintritt. Offerten mit Zeugnisabschriften unter A 848 an den Tagblatt-Verlag.

200

Angesehenes Lebensmitt.-Importgeschäft am Blake sucht per sofort gewandten branchekundigen Reisevertreter

zum Besuch der Großisten im Rheinland. Wofür sehr hohe, bei sehr guter Veranlagung. Schriftliche Angebote mit Bild und Referenzen unter U. 860 an den Tagblatt-Verlag.

Zuverlässiger Kalkulator mit technischen Vorkenntnissen, ein tüchtiger im Karosseriebau bewandelter **Wagner** sowie erfahrener **Wagenladierer** finden Stellung. **Krud Werke Wiesbaden** G. m. b. H., Wiesbaden. Fahrzeug- und Karosseriefabrik. Wiesbaden, Ehlersheimer Straße 21b.

Intelligenter Junge

als Lehrling für Rechtsanwalts- und Notariats-Bureau zu Ostern gesucht. **Rechtsanwälte Heilmann, Etampel u. Trendel** Moritzstraße 20.

Wir suchen zum 1. April zwei Gelehrerlehrlinge

L. Schellenberg'sche Buchdruckerei Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Laufbursche

für eine französische Patisserie sofort gesucht. **Patisserie Parisienne**, Rheinstraße 27.

Tüchtiger Kaufmann mit eigenem Bureau übernimmt noch einige **Vertretungen** nur erstklass. Waren in Berlin. a. Komm. Offerte unter M. 859 an den Tagblatt-Verlag.

Bankbeamter

22 Jahre alt, firm in allen Sporten, Bilanzlicher, zur Zeit in ungeliebter Stellung, sucht sich zu veränd. **Handel, Industrie, Bankübernahme** einer Filiale, Vertrauensposten, Vertretung des Chefs, Bürovorsteher u. a. m. Angebote unter B. 864 an den Tagblatt-Verlag.

Vermietungen

Läden u. Geschäftsräume.

Laden mit kleinem Nebenraum, Vorstraße 29, sol. abzug. Näh. Sedanstr. 2, 3 r.

Möblierte Wohnungen.

Herrschschaftlich möblierte Wohnung an verm. Direktor a. D. **Cramer**, Bahnhofstr. 9.

Ende Wilhelmstr. gebe meine

schöne 4-Zimmer-Wohnung

ab gegen Abnahme von 2 Zimmern. Inzentrat ganz neu u. erstklassig. Eogl. Vermietung von 3 Zimmern. Genaue Angaben unter S. 864 an den Tagblatt-Verlag.

Möbl. Zimmer, Mani. u.

Viehstraße 33, 1. u. auf möbl. Zim. mit oder ohne Klavier, an verm.

Möbl. Zim. Karlsruh. 2, 2 3 auch ein möbl. Zim. 1 u. 2 Bett. Bahnhofstraße 7.

1 bis 2 schön möblierte Zimmer an vermieten. Drantenstraße 27, 1. u. 2. Etage. Schön möbliertes Herren- und Schlafzimmer, Bad, gute Lage, nahe Bahnhof, an ruh. vornehmen Herrn sofort an verm. Adr. im Tagblatt-Verlag.

Ein leeres Zimmer, in best. Geschäftslage, für Büro an verm. Offerten u. U. 865 Tagblatt-Verlag.

Wohnungsberechtigte!

Herrschschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, H. Garten, im Kurviertel, an rathenlos. Käufer abzugeben. Auch für 2 Familien geeignet. Auch Tausch mit München, Frankfurt oder Berlin. Offerten unter S. 861 an den Tagblatt-Verlag.

Komplett eingerichtet

Bureau- u. Lagerräume

raube Kurhaus, 8 Räume, 3 Garagen, abzugeben für **5000 Grundmark.** Offerten unter A. 866 an den Tagblatt-Verlag.

Offerten unter A. 866 an den Tagblatt-Verlag.

Mietgesuche

Jung. Ehepaar sucht bei alleinstehendem Herrn oder Dame eine

2-3-Zimmer-Wohnung

mit Küchenbenutzung gegen mäßige Bedingungen zu mieten. Offerten unter S. 865 an den Tagblatt-Verlag.

4-5-Zimmer-Wohnung in beschlagener Villa gegen zeitgemäße Miete in Wiesbaden oder Biebrich zu mieten gesucht. Angebote unter U. 864 an den Tagblatt-Verlag.

Verlässiges Fräulein sucht auf möbl. od. leeres Zimmer, Off. mit Preis u. S. 865 Tagblatt-Verlag.

Zwei ineinandergehende möbl. Zimmer mit separ. Eing. u. Kochgelegenheit gesucht. Off. u. S. 865 Tagblatt-Verlag.

Gut möbl. Schlafzimmer (2 Betten)

und **Wohnzimmer** mögl. mit Küche oder Küchenbenutzung, von jungem deutschen Ehepaar sofort zu mieten gesucht. Offerten unter W. 865 an den Tagblatt-Verlag.

und Wohnzimmer

mögl. mit Küche oder Küchenbenutzung, von jungem deutschen Ehepaar sofort zu mieten gesucht. Offerten unter W. 865 an den Tagblatt-Verlag.

Lagerräume

Nähe Bahnhof zu mieten gesucht. Offerten unter M. 861 an den Tagblatt-Verlag.

Schöne Werkstätte per bald gesucht, möglichst Nähe Hauptbahnhof. Elektr. Kraft muß angeschlossen werden können. Es wird volle Friedensmiete in Grundmarkt gezahlt. Offerten unter D. 863 an den Tagblatt-Verlag.

Lagerplatz eventuell mit Zellen, Nähe West- oder Hauptbahnhof, sofort zu mieten gesucht. Westdeutsche Bau- u. Industrie-Gesellschaft m. b. H. Herrngartenstraße 16. — Telefon 3650.



Hausfrau!

Benutze für Deine Hauswäsche nichts and. res mehr als das Edelwasch-Präparat:

Dreiring-Sprüh-Seife

dann sparst Du, dann erhältst Du Dir auch dauernd den Schatz Deiner Wäsche und — Deine Kinder werden Dir einst danken für Dein weises Verhalten.

Dreiring-Werke, Mainz.

Vertreter: E. Linkenbach

Wiesbaden Rödshimer Str. 42 Tel. 799.

Wohnungstausch

Kreuznach-Wiesbaden od. Biebrich.

Suche in Wiesbaden oder Biebrich 3-4 (oder mehr) Zimmerwohnung mit Küche und Bad, event. Gar. en, in gesunder Lage.

Biete in Kreuznach große Wohnung außerhalb des Stadtzentrums, 5 Zimmer, Küche, Bad, 2 Fr.-Zimmer, event. b. i. Bedarf anschließender großer Obst- und Gemüsegarten, Winterräume, Lagerräume.

Angebote u. M. 856 an den Tagblatt-Verlag.

Büreauräume

(auch als Wohnung verwendbar)

mit Telefon, in herrschaftlicher Stadenvilla, Kur- u. 6 schöne Räume und Nebenräume sowie Autoabstellplätze.

Geschäftslokale in der Stadt (Laden u. m.) zu tauschen oder gegen Wohnabst. ehen. Gef. Offerten unter G. 866 an den Tagblatt-Verlag.

Wohnungstausch!!

Schöne 3-Zim. Biebrichstraße, zu tauschen gegen gleich große Wohn. oder Laden mit 2-Zim.-Wohn. Offerten unter S. 861 an den Tagblatt-Verlag.

Wohnungs-Tausch!

Gesucht schöne 3-4-Zimmer-Wohnung mit Küche, gute Lage Wiesbadens. Geboten: 2-Zimmer-Wohn. mit Zubeh. Stadtmiete. Umzugswillig. Hand. wird veranlaßt. Off. u. D. 852 Tagblatt-Verlag.

Wohn.-Tausch!!

Sehr schöne 3-Zim.-Wohnung in ruhiger Lage. (Hochpart.) gegen eine 5-Zim.-Wohn. in gleichwertiger Lage zu tauch. gesucht. Angebote unter S. 851 an den Tagblatt-Verlag.

Pol. Wachtmeister

ohne Kinder 1. u. 2. Bohn. 2-3 Z. u. Küche. Gebe schöne 1-Zim.-Wohn. in Nähe Ring in Tausch; nehme a. Teil an Wohn. Off. u. S. 863 Tagblatt-Verlag.

Für Büro

geeignete Räume, evtl. Laden zu mieten gesucht. Offerten unter S. 867 an den Tagblatt-Verlag.

Fabrikations- und Büroräume

von pharmazeut. Laboratorium gesucht. Offerten u. A. 863 Tagblatt-Verlag.

Helles Ladenlokal

in Verkehrszone zu miet. gesucht. Offerten mit Preis unter M. 860 an den Tagblatt-Verlag.

Großer Lagerraum

evtl. mit Büro, zu mieten gesucht. Offerten unter M. 862 an den Tagblatt-Verlag.

Gesucht kleine Garage

bew. auf verlässlichen Raum für Motorrad mit Seitenwagen. Geg.: Rina. Adolfsallee. Angebote u. A. 867 an den Tagblatt-Verlag.

Stall u. Garage

zu mieten gesucht. Bahnhofstraße 13, 1. Wohnung zu verkaufen

Tausche

meine große sonnige 2-Zim.-Wohn. mit Zubeh. gegen 3-Zim.-Wohn. in Biebrich. oder 1. Stad. od. Laden m. Wohn. Offerten unter S. 847 an den Tagblatt-Verlag.

Wohnungstausch Kreuznach-Wiesbaden od. Biebrich.

Suche in Wiesbaden oder Biebrich 3-4 (oder mehr) Zimmerwohnung mit Küche und Bad, event. Gar. en, in gesunder Lage.

Biete in Kreuznach große Wohnung außerhalb des Stadtzentrums, 5 Zimmer, Küche, Bad, 2 Fr.-Zimmer, event. b. i. Bedarf anschließender großer Obst- und Gemüsegarten, Winterräume, Lagerräume.

Angebote u. M. 856 an den Tagblatt-Verlag.

Büreauräume

(auch als Wohnung verwendbar)

mit Telefon, in herrschaftlicher Stadenvilla, Kur- u. 6 schöne Räume und Nebenräume sowie Autoabstellplätze.

Geschäftslokale in der Stadt (Laden u. m.) zu tauschen oder gegen Wohnabst. ehen. Gef. Offerten unter G. 866 an den Tagblatt-Verlag.

Wohnungstausch!!

Schöne 3-Zim. Biebrichstraße, zu tauschen gegen gleich große Wohn. oder Laden mit 2-Zim.-Wohn. Offerten unter S. 861 an den Tagblatt-Verlag.

Wohnungs-Tausch!

Gesucht schöne 3-4-Zimmer-Wohnung mit Küche, gute Lage Wiesbadens. Geboten: 2-Zimmer-Wohn. mit Zubeh. Stadtmiete. Umzugswillig. Hand. wird veranlaßt. Off. u. D. 852 Tagblatt-Verlag.

Wohn.-Tausch!!

Sehr schöne 3-Zim.-Wohnung in ruhiger Lage. (Hochpart.) gegen eine 5-Zim.-Wohn. in gleichwertiger Lage zu tauch. gesucht. Angebote unter S. 851 an den Tagblatt-Verlag.

Pol. Wachtmeister

ohne Kinder 1. u. 2. Bohn. 2-3 Z. u. Küche. Gebe schöne 1-Zim.-Wohn. in Nähe Ring in Tausch; nehme a. Teil an Wohn. Off. u. S. 863 Tagblatt-Verlag.

Für Büro

geeignete Räume, evtl. Laden zu mieten gesucht. Offerten unter S. 867 an den Tagblatt-Verlag.

Fabrikations- und Büroräume

von pharmazeut. Laboratorium gesucht. Offerten u. A. 863 Tagblatt-Verlag.

Helles Ladenlokal

in Verkehrszone zu miet. gesucht. Offerten mit Preis unter M. 860 an den Tagblatt-Verlag.

Großer Lagerraum

evtl. mit Büro, zu mieten gesucht. Offerten unter M. 862 an den Tagblatt-Verlag.

Gesucht kleine Garage

bew. auf verlässlichen Raum für Motorrad mit Seitenwagen. Geg.: Rina. Adolfsallee. Angebote u. A. 867 an den Tagblatt-Verlag.

Stall u. Garage

zu mieten gesucht. Bahnhofstraße 13, 1. Wohnung zu verkaufen

Tausche

meine große sonnige 2-Zim.-Wohn. mit Zubeh. gegen 3-Zim.-Wohn. in Biebrich. oder 1. Stad. od. Laden m. Wohn. Offerten unter S. 847 an den Tagblatt-Verlag.

Orient-, Perser- und deutsche Teppiche

Reisins, Türk. Schals von Privat bei höchst. Bezahlung zu kaufen gesucht. Anzeig. unt. D. 857 an den Tagbl.-Verlag.

Guterhalt. Teppich

zu kaufen gesucht. Off. u. D. 856 an den Tagbl.-Verlag.

Guir. Gramophon

mit Platten gef. Off. m. Preis u. D. 833 Tagbl.-Verl.

Einfaches modernes Schlafzimmer

beste Qual. Wohnz. Teppich (2x3 m). Kuch. Diplomat mit Aufsatz u. ja. Ebeopar zu kauf. gef. Off. u. D. 863 Tagbl.-Verl.

Guterh. el. Kinderbett

mit Matr. zu kaufen gef. Kuch. Sahnstraße 46. B. r. G. sucht wird einfacher, aber praktischer.

Diplom. Schreibstisch

für Bürosweide. Größe mößl. 80x150. Off. m. Br. u. D. 864 Tagbl.-Verlag.

Kleiner gu. ch. Sofa

zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter D. 866 an den Tagbl.-Verlag.

Nähmaschine Etanduhr

große Kartelleite. Reichs-Nachbuch. 4 Centimeter. nur auf erhalten. Kauft Privat. Off. u. D. 863 Tagbl.-Verlag.

Neues od. guterhaltenes Halbved

mit abnehmbarem Bod. gegen wertbeständ. Geld zu kaufen gesucht. Angeh. unter D. 852 an den Tagbl.-Verlag.

Handwagen

zu kaufen gesucht. Leo Goldbach. Korbmöbel od. gros. Berderstraße 24.

Kinder-Sitz- u. Liegewagen

zu kaufen gesucht. Gehe auch Brenn- u. Annach. hols in Tausch. Saad. Wärdelstraße 1.

Bügelofen

u. ca. 10 Mtr. Ofenrohr zu kaufen gesucht. Berner. Striderer. Berderstraße 21.

Leidners Heddläge

Einkl. hauer u. Gefang. fällen. sowie noch 50 Eid. Kanarienhähne zu kaufen gesucht. Kuch. Sahnstraße 46. B. r. G. sucht wird einfacher, aber praktischer.

Schilf

zu kaufen gesucht. Angeh. u. D. 856 Tagbl.-Verlag.

Ulm. metalle

aller Art. Bücher. Zeit. schriften. Lampen. sowie Wein. Sekt. u. Bordeaux. Flaschen. Kauft zu den höchsten Tagespreisen.

Bernhardt

20 Doheimer Straße 20. Telefon 3498. Bestellungen werden frei abgeholt.

Geldverkehr

Kapitalien-Gesuche

200-300 Grd.-M.

bei hoh. Zinsen u. Sicher. heit zu kauf. gesucht. Off. u. D. 854 Tagbl.-Verlag.

100 Grundmark

von Geschäftsmann auf 2 Monate gesucht. Gehe auch Brenn- u. Annach. hols in Tausch. Saad. Wärdelstraße 1.

1. Hypothek

auf schuldenfreies Ge. schäftshaus gesucht. Off. u. D. 860 an den Tagbl.-Verlag.

Teilhhaber

mit 2-5000 M. such. Dols- und Kohlengehalt. weils Erweiterung. Hohe Zinsen u. Gewinnanteil. In Kapitalanlage. Off. u. D. 866 an den Tagbl.-Verlag.

Teilhhaber

mit einiaen 10 000 Mark Einlage gesucht. Solide Garantien für Verdienst und Sicherheit w. geach. Off. u. D. 860 Tagbl.-Verl.

Zeigold hypothe

80-100 000 M.

von Fabrik in Wiesbaden bei höchster Verzinsung. bew. Gewinnanteil. gef. evtl. auch geteilt. Off. u. D. 868 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Häuser Geschäfte aller Art u. Orts. beziehb. v. Mauthe, Pilsenstr. 16.

Immobilien-Verkäufe

Großes Geschäfts-Haus in verkehrsreich. Lage, hypothekenfrei, für 24 000 Gmk.

Etagenhaus

im Westend, für 12 000 Gmk.

Villen

in guten Lagen, zum Teil sofort beziehb. von 20 000 Gmk. an zu verkaufen.

Holzmann & Co.

Coudistr. 8. Tel. 2827.

Etagen-Villa

herrsch. Garten, freie Lage, 5 Zim., mit und ohne Möbel. sofort beziehb. Nähe Kollbrunn. für 25 000 G.-Mark an Selbstbes. zu verkauf. Off. u. D. 861 Tagbl.-Verl.

Geschäftshäuser

Elagenhäuser, Villen, Landhäuser, gepfl. 20, Baupl. 20, Ostjordan zu verkaufen durch D. Cramer u. D. Cramer B. Hbnstr. 9. Tel. 5192.

Villa

Adolfshöhe, mit schönem Gart. 7 Zimmer, reichl. Zubehör mod. eingerichtet. für 30 000 Grd.-M. zu verkaufen durch J. Chr. Glückl.

Villa

mit schönem Garten, Kurhausnähe, 6-Zim., Wohn. weizugshalber, bald beziehb. zu verk. Offerten unter D. 839 an den Tagbl.-Verlag.

Haus

mit Geschäft, 2 arm. tadl, beziehb. 6000 M. v. Mauthe, Pilsenstr. 16. 7. b.

Bäckerei

10 000 M. Läden mit Einricht. u. Räume 2000 M. Ware. evtl. Kommission. Etl. nur sof. Käufer abzugeben. Mauthe, Pilsenstr. 16. 7. b.

Haus

mit Wirtschaft, beziehb. für 16 000 G.-M. zu verkaufen durch Immobilien H. Diebels, Dohheimer Straße 68.

Im Taunus

herrl. Lage, 8 Min. von Stail. Schön. Wohnz. mit Stall. Gar. 12 Z. sow. f. best. Wirtsch. als auch gew. 3. zwed. geeignet für 30 000 M. mit einfa. Ana. sofort zu verkaufen. D. Engel, Adolfsstr. 7.

Geleitetes Haus

Edle. freg. Lage. gr. Lad. in abhebb. Zeit frei. weg. Preis. m. ca. 20 000 M. Ana. sof. zu verk. Anfr. u. D. 866 a. d. Tagbl.-Verl.

Immobilien-Kaufsuche

mit freierw. Wohnuna. Nähe Adolfshöhe oder Biedrich zu kaufen ge. sucht. Anzeig. unt. D. 864 an den Tagbl.-Verlag.

Welcher Besitzer

verkauft seine

Villa

wenn ich eine herrsch. 6-Zimmer-Wohn. Nähe Bahnhof, in Tausch gebe? Agenten swedlos. Offert. u. D. 862 Tagbl.-Verlag.

Haus

m. freien Büro- u. Lager. räumen. Hol u. Torfahrt. direkt vom Besitzer zu kaufen gesucht. Offerten u. D. 862 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

ROLF LÜER & Co. TEL. 3777 und 5220 LANGGASSE 28 in habert H. Fuchs.

Beteiligung (ev. stille)

an kleinerem oder mittlerem Unternehmen al. w. Tr. gesucht.

10-20 000 Grd.-M.

oder entsprechende Dotsen gegen gute Verzinsung und Gewinnanteil für soliden Großhandelsbetrieb (kein Sitzschaff) sofort von Selbsthaber

Immobilien

Offerten unter E. 861 an den Tagbl.-Verlag erbeten

Immobilien

J. Chr. Glückl. gegründet 1862

Willemsstraße 53. Telefon 6676.

Zu verkaufen:

Sehr preiswerte Etagenhäuser, freierw. d. Villen, Hotels und Fremdenpensionen.

Gutes Haus

Nähe Kaiser-Friedrich-Ring, mit beziehbarem Wert. stattg. bade. weils sich für Kleinbetrieb oder auch für Pagarawede eignet.

Immobilien-Verkehrsgesellschaft m. b. H.

Willemsstraße 9.

Handels- und Immobilien-Verkehrsbüro

Marktstraße 22. Telefon 4246.

Kauf und Miete

von Geschäftshäusern, Villen, Pensionen, Hotels, Geschäften.

Kapitalanlagen

Finanzierungen, Hypotheken.



Bornehme Villa

mit oder ohne Inventar, in der Nähe des Kurhauses, nur vom Besitzer aus erster Hand sofort zu kaufen gesucht. Offerten u. D. 847 an den Tagbl.-Verl.

Immobilien zu vertauschen

AL. mod. Landhaus

in Elville gegen Landhaus od. Villa in Wiesbaden od. Biedrich zu tauschen gesucht. Beziehb. Wohnuna erforderlich. 5-3. Wohn. in Wiesbad. kann in Tausch o. auch werden. Off. u. D. 864 Tagbl.-Verl.

Haus mit u. ohne Geschäft ohne Vermittler gef.

Off. u. D. 852 Tagbl.-Verl.

Haus, M. u. the, Pilsenstr. 16

Immobilien

zu vertauschen

AL. mod. Landhaus

in Elville gegen Landhaus od. Villa in Wiesbaden od. Biedrich zu tauschen gesucht. Beziehb. Wohnuna erforderlich. 5-3. Wohn. in Wiesbad. kann in Tausch o. auch werden. Off. u. D. 864 Tagbl.-Verl.

Bekanntmachung

betr. Revision der im öffentlichen Verkehr dienl. Verwendung findenden Bierde- und Kraftdroshen.

Die Revision der Droshenführer: gemäß § 8 der Polizeiverordnung für das öffentliche Fuhrwesen vom 4. 4. 12 wird wie folgt stattfinden:

a) für Bierdroshen Nr. 1-45 und die Kraftdroshen Nr. 1-4 und 9-18 am

26. Februar 1924, vormittags 9 Uhr;

b) für die Bierdroshen Nr. 46-90 und die Kraftdroshen Nr. 5-8 und 19-28 am

27. Februar 1924, vormittags 9 Uhr;

c) für die Bierdroshen Nr. 91-136 u. die Kraftdroshen Nr. 29-41 am

28. Februar 1924, vormittags 9 Uhr;

d) für die Kleinautos am

29. Februar 1924, vormittags 9 Uhr.

Die Droshenführer haben mit ihrem Fuhrwerk zu den genannten Zeiten in der Pilsenstr. an

anpend an der Gartentrate in einer Reihe, bis zum Kurhausplatz, pünktlich Aufstellung zu nehmen.

Die Droshenführer erscheinen in dem vorgeschriebenen Anzug, im Mantel.

Die vorherige Anklebung der Fuhrwerke wird nachher abgefordert.

Der Droshenführer hat insbesondere voranzugehen

a) eine richtig ehende Tachenuhr;

b) keinen Radstern;

c) mindestens 6 Radmarken;

d) die Droshenpolizei-Verordnungen nebst Bekanntmachungen;

e) den Fahrpreisstarif.

Nach Kartafundener Befichtigung fahren die Droshen in der Richtung nach der Bierstadter Str. im Trabe ab.

Die recht an den Droshen befindlichen Stempel sind vor der Anfahrt zu entfernen.

Bei Nicht- oder unvollständiger Gstellung der Droshen wird Bestrafung des Führers beim Fuhrbetriebe der Fuhrwerke auf Grund der Bestimmungen der §§ 8 und 36 der Polizeiverordnung für das öffentliche Fuhrwesen vom 4. 4. 12 erfolgen.

Wiesbaden, den 8. Februar 1924.

Der Polizeipräsident. J. B. a. a. a. a. a.

Klavier,

Git. u. Mandol. Unterr. ert. gepr. Musiklehrer. Emier Straße 28. 3.

Verchiedenes

Bornehme Ehen

vermittelt disk. u. reell Frau Ella T. 2. 2. 2. Einbehalten jeder Art

Heirat - Einheirat

von den ersten bis zu den dritterlichen. Sadi- und Landreis. vermitt. reell und diskret

Frau E. Werkmann.

Maia. verläna. Holstr. 33. B. 1.

Einlaßes Fräulein.

24 J. alt. eadl. i. ehrenhaften Handwerker oder Beamten kennen zu lernen sweds Heirat. Off. u. D. 862 Tagbl.-Verlag.

Herzensneigung.

Intell. juna. Landw. to. icha. 26 J. a. mit Verm. wünscht, da es ihm an Damenbet. fehlt, mit in. tellia. Dame von ange. nemem Heutern

zwecks Heirat

in Verbindung zu treten. Anonym swedl. Off. mit Bild unt. D. 824 an den Tagbl.-Verl. Bewiesenen. heit angeliebt.

Kriegers-

Witwe

37 J. alt. mit schön. 3-3. Wohn. u. Wälsche. wünscht sich wieder als fällig zu verheiraten. Beamter beporauat. Offerten unter D. 864 an den Tagbl.-Verl.

Alleinvilla od. Bauplak

Nähe Hauptbahnhof und Biedricher Straße, Adolfshöhe, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter D. 858 an den Tagbl.-Verlag.

Pension

16 Zimmer, aut möbliert, im Zentrum gelegen, zu verkaufen. Offerten unter D. 866 an den Tagbl.-Verl.

Etagenhäuser

zu kaufen gesucht. Offerten unter D. 860 an den Tagbl.-Verlag.

Für Verwandte

31 Jahre alt. ev. 1.68 gr. gelund. hübsche Erchein. in lang. selbständ. Stell. m. makelloser Bergangen. heit. luche ich mit geeign. einst. Herrn. mit autem Charakter u. rich. Erchein. sweds unauffällig. Be. kanntwerden für Heirat in Verbindung zu treten. Näb. wird aern mitget. Gef. Schreiben u. J. 866 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Witwe, 30 J.

wünscht die Bekanntschaft eines soliden Herrn sweds Heirat. Off. u. D. 860 Tagbl.-Verl.

Einlaßes Fräulein.

34 Jahre. luth. luche ehrenhaften Handwerker oder Beamten kennen zu lernen sweds Heirat. Off. u. D. 862 Tagbl.-Verlag.

Junge adeliche. Frau

mit gemätl. Heim luche mit Herrn in lich. Bekt. auch best. Handwerker, nicht unter 35 J. sweds Ehe in Verbindung zu treten. Gef. Zuschriften unter D. 863 an den Tagbl.-Verlag.

Landwirtssohn,

Nähe Wiesbad., 28 Jahre. staltl. Erch. lo. ar. Verm. w. zw. Heirat Bekanntschaft mit Mädel o. Wwe. von 20-35 J. Einb. in Geschäft beporauat. Off. u. D. 866 an den Tagbl.-Verlag.

Blondes

Fräulein

w. am Mittwoch abend im Großen Hans die Vorstellung „Tannhäuser“ beuchte u. nach Beendia. derl. die Biedr. Strabenbahn benutzte. wird von dem ia. Herrn, der im 2. Rang neb. ihr sah, um ein Lebenszeichen abeten. Offerten unter D. 862 an den Tagbl.-Verlag.

Die blonde junge Dame

wird um Lebenszeichen abeten unter D. 866 an den Tagbl.-Verlag.

Stoffe

**für Konfirmanden
u. Kommunikanten**
in blau und schwarz zu billigsten Preisen.

Lodenstoff noch solange Vorrat zu 3 1/2 Bll. p. Mtr., bei 150 cm Breite, f. Mäntel, Sportkostüme, Röcke, Joppen, Capes.

Tuchfabriklager P. Molineus

Wiesbaden, Biebricher Straße 17, Part. { nur 2 Minuten v. Hauptbahnhof.



**MARKTE
TEEKANNE**
„der Gehaltvolle.“

also der billigste und zugleich
der feinste Tee im Verbrauch

Junger selbständiger Kaufmann, 29 Jahre alt, mit eien. sehr autem Geschäft, wünscht auf diesem Wege (da es ihm sonst an Gelegenheit fehlt) ein besseres nettes hübsches Mädel aus sehr gut. bürgerl. Familie und mit guter Veranlagung (nicht über 27 Jahre)

zwecks Heirat

kennen zu lernen. Offerten mit Bild unter N. 864 an den Taablat-Verlag Ehrenbach. Größte Discretion ausbedungen. Anonym und Vermittler Dapierf.

Kirchliche Anzeigen

Evangelische Kirche.

Sonntag, den 17. Februar 1924.

Markische. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfarrer Kump. — Abendgottesdienst 5 Uhr: Pf. Schüller. Jeden Dienstag 8 Uhr: Bibelbesprechung im Gemeindehaus, Dohbeimer Str. 4. Pf. Kump.

Veraltische. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pf. D. Beelenmeyer. — Kindergottesdienst 11.30 Uhr: Pf. Grein. — Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfarrer Bala. — Taufen und Trauungen: Pf. D. Beelenmeyer. — Beerdigungen: Pf. Diehl. — Die Gottesdienste werden im Gemeindehaus Steingasse 9, abgehalten.

Kinastische. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfarrer D. Schöller. — Kindergottesdienst 11.30 Uhr: Pfarrgehilfin Braun. — Abendgottesdienst 5 Uhr: Pf. Schöller.

Lutherische. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Konf. Rot Korthauer. (Abendmahl) — Kindergottesdienst 11.45 Uhr: — Abendgottesdienst 5 Uhr: Pf. Hofmann. — Die Gottesdienste werden im Lutherhaus abgehalten. — Bibelstunde: Dienstag, abends 8 Uhr (Büchsenabend); Pf. Hofmann.

Bauhinische. 10 Uhr: Hilfsrediger Jung. — Kindergottesdienst 11.30 Uhr.

Ca. Merelschhaus. Pfarrer Str. 2. Kindergottesdienst 11.30 Uhr: Pf. Schüller. — Abends 8 Uhr: Bibelstunde. Rittm. J. J. Held. — Mittwoch, nachmittags 5 Uhr: Bibelstunde. Rittm. J. J. Held.

Katholische Kirche.

Sonntag Septuagesima — 17. Februar 1924.

Bonifatiuskirche. Heilige Messen 6, 6.45 und 12 Uhr. Messe mit Predigt 7.30 Uhr. Kindergottesdienst 8.30 Uhr. Hochamt mit Predigt und Segen 10.30 Uhr. Nachm. 2.30 Uhr Christenlehre mit Andacht. Abends 8 Uhr: Eucharistischer Andacht mit Kommunion. — In den Wochentagen sind die h. Messen um 6.15, 7.10 u. 9 Uhr. — Mittwoch und Samstag abends 6.15 Uhr Andacht. — Gelegenheitsgottesdienste: Sonntag morgen von 8 Uhr an, Samstag nachm. 3.30—7 u. nach 8 Uhr, an allen Wochentagen nach der Frühmesse.

Wilkatshof. Gemeinde (Kriegerkirche). Schmalacher Str. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Pf. Eder.

Ca. luth. Dreieinigl. Gemeinde. Biebricher Str. 8. Vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. — Mittwoch, abends 8 Uhr: Bibelstunde. Pf. Müller.

Ca. luth. Gemeinde (der lebende, evang. luth. Kirche in Breunigen zugehörig). Dohbeimer Str. 4, 1. Form. 10 Uhr: Gottesdienst.

Baptisten-Gemeinde (Zionskirche). Adlerstr. 19. Vorm. 9.30 Uhr: Bibelstunde. 10.45 Uhr: Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr: Predigt. — Mittwoch, 8.30 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. Prediger Urban.

Methodisten-Gemeinde (Immanuel-Kirche). Ecke Dohbeimer und Dreizehnstr. 10.30 Uhr: Gottesdienst. — Dienstag, abends 8 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. Prediger Gebhardt.

Christliche Gemeinschaft. Auf der h. h. Tücher- (Schule am Schloßplatz (Eingang Mühlgraben). Jeden Sonntag, abends 8.30 Uhr: Evangelisation. Jeden Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibelstunde.

Neuapostolische Gemeinde. Kranienstraße 54. Vorm. 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst. — Mittwoch, abends 8 Uhr: Gottesdienst.

Einzige Gelegenheit!

Herrn- u. Dam.-Fahr-
räder, fabrikneu, prima
Dunlop - Bereifung mit
Kreilauf - Radrüttelbremse.
für den Preis v. 110 Bll.
Anual. Geisberstraße 8.

DAS GUTE INSERT

sollte jeder mit der Zeit schrei-
tende Geschäftsmann ganz
besonders pflegen. Wir
liefern Ihnen moderne
zweckentsprechende
Anzeigen und stehen
mit Vorschlägen
jeder Zeit gerne zur
Verfügung. Unser
reichhaltiges und
künstlerisch
erathologisches
Schriften-
material
verbürgt
Ihnen
Erfolg!

**L. SCHELLENBERG'SCHE
BUCHDRUCKEREI
WIESBADEN - TAGLATHAUS**

Brennholz.

Buchenscheit, trocken und
offenfertig geknitten, frei
Haus per St. 1.50 G. u. M.
Annahme - Stelle
G. Daniel,
Häfnerstraße 3. Tel. 1872.

Verchiedenes

Zahnarzt

sucht in besser Lage eine
Zahnarztpraxis zu überneh-
men, ev. zu kaufen, am lieb-
sten gleich eine 4-Zim-
Wohnung, dabei für Privat-
wohnung. Offerten unter
N. 863 an den Taablat-
Verlag.

Einladung zum Essen
besucht schnellstens und
billigst herliche Verköstlich-
keit. Offerten u. N. 861
an den Taablat-Verlag.

Jagdteihhaber
für Wald- und Feldjagd.
Nähe Wiesbadens, ge-
boten unter N. 867 an
den Taablat-Verlag.

Großes Haus.

2 Plätze. Kanganterie
oder Loge für viele Göl-
abzugeben, eventuell ge-
kauft 2 guter Plätze. Al-
Haus. Offerten unter
N. 863 an den Taablat-
Verlag.

Abonnement.
Großes Haus, 2. Rang E.
abzugeben. Offerten un-
ter N. 865 an den Taablat-
Verlag.

Tausch.

Laden mit Lagerraum
gegen Lastauto. 1 bis 2
Tonnen. Offerten unter
N. 865 an den Taablat-
Verlag.

Tausch!

Wer liefert at. Kohlen
geg. gett. Winter-Heber-
leber? Offerten unter
N. 863 an den Taablat-
Verlag.

Schön, Maskefotium
für Kollumfeste zu verl.
Gneisenaustraße 19, 3 r.

Hasen!

4 Häsche verich. Rassen
leben am Dechen bereit.
Daher Belgier u. weiße
Rassen mit Jungen und
abgedachte Häschen zu verl.
Schloßplatz zu tauschen
gegen Buchstaben.

Karl Ruh,
15 Ludwigstraße 15.

Ihre polizogene Vermählung beehren sich
anzuzeigen

Dipl.-Ing. Heinz Crass u. Frau
911a, geb. Willeke.

Wiesbaden, den 16. Februar 1924.

Hermann Lang

Elisabeth Lang

geb. Bardenheuer

Vermählte.

Trauung: Sonntag, 1.30 Uhr, in der Not-
kapelle Mantelschule.

Wie kann ich meinen Teint verbessern??

Durch tägliche Anwendung von
Dr. Jo Mayers

Capta-Cora-Creme

Ein Versuch wird überzeugen.

Erhältlich in allen einschläg. Geschäften.

LIKRA

Inhaber Heinrich Dörr

städt. konzessioniert — Telephon 3427

Elfviller Strasse 14

Ausführung elektrischer
Stark- und Schwachstromanlagen

Reparaturen und Lieferung

sämtlicher Heiz- und Kochapparate, Motoren usw.

Dr. med. Finkelstein

prakt. Arzt u. Geburtshelfer, in Belgien appr. (Deutscher)

u. Facharzt f. Haut- u. Geschlechtsleiden

Sonnenberger Straße 11a.

Spr. 12—2; 5—8; Sonnt. 11—1. Telephon 3945.

Stärkewäsche

zum Bleichen wird angen.

Vertramit. 17. Stb. 2 r.

Efeu

größt. starke Blasse, im
Topf zu verl. Gärtnerei
A. Bolin, links der
Schillerstraße.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Am 14. Februar: Stübe
Johanna Gähler, 53 J.
Proviantamtmeister a. D.
Karl Hecht, 63 J. Kind
Karl Hecht, 8 Mon. Kind
Hans Engel, 6 Mon. 15.
Witwe Adelheid Koga,
geb. Geiger, 74 J.

Ausstellung der

„Grabdenkmal u.

Friedhofs-Kunst

Wiesbaden“

Wiesbaden, Nicolastraße 3
Frankfurt a. M. Leipzig
Petersonstraße 1 Schloßstraße 11

Wiesbaden, Nicolastr. 3

Bei freiem Eintritt geöffnet von 9—1, 3—6 Uhr

Am 12. Februar entschlief nach langem
Leiden unter lieber Bruder, Schwager u. Onkel
August Nicol

im 71. Lebensjahr.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Beerdig.: Sonntag 3 1/2 Uhr Friedhof Eichberg.

Danksgiving.

Für die vielen Beweise herzlicher
Teilnahme und die reichen Blumen- und
Kranzsendungen bei dem Hinscheiden unseres
lieben teuren Entschlafenen sagen wir allen
auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.
besonders Herrn Pf. D. Beelenmeyer
für seine tröstlichen Worte, der Kurver-
waltung, seinen werten ehemaligen Herren
Kollegen sowie dem Waldhorn-Quartett
für die erhebenden Choräle am Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen:

**Frau Kath. Steinhäuser, Wwe.
und Kinder.**

Wiesbaden, 16. Februar 1924.

Danksgiving.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim
Hinscheiden unseres lieben Verstorbenen sagen wir auf
diesem Wege unsern herzlichsten Dank.

Frau Lina Pfeiffer

Richard Pfeiffer u. Frau.

Wiesbaden, den 16. Februar 1924.

Todes-Anzeige.

Am 15. Februar, nachmittags 4 1/2 Uhr, entschlief nach langem
schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden meine liebe Frau,
unsere teure Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Wilhelmine Kraft, geb. Nidel

im Alter von 47 Jahren.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Ludwig Kraft.

Wiesbaden, den 16. Februar 1924.

Niederstraße 42.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt.

Wirtschaftliche Wochenschau.

Reichsbankleitung und Devisenkommissar haben sofort nach der Abwehr des Ansturms auf die Rentenmark einen Straßfeldzug gegen diejenigen eingeleitet, durch deren Verschulden oder Versagen die bedauerlichen Vorgänge auf dem Devisenmarkt, die vom Standpunkt der Volksgesamtheit aus nicht scharf genug verurteilt werden können, überhaupt nur geschehen konnten. Mag man auch diesmal wieder nur die kleinen Sünder gefaßt und bestraft haben, das energische Vorgehen der Reichsbank ist jedenfalls geeignet, allen Beteiligten einen heilsamen Schrecken einzujagen, so daß sich ähnliche Vorfälle, die auf die Dauer zu einer Untergrabung der Basis der Rentenmark führen müßten, hoffentlich nicht wiederholen werden. Wenn man sich die gemachten Erfahrungen zur Warnung dienen läßt, so war die Krisis vielleicht sogar nützlich. Allzu sehr hatten sich alle in den Traum einfallen lassen, daß die Marktstabilisierung schon gesichert und durch keinen Sturm mehr zu erschüttern sei. Man darf sogar glauben, daß manche der Banken, die unter Verletzung der Devisenverordnungen und der getroffenen Vereinbarungen Devisenkäufe getätigt oder für andere durchgeführt haben, nicht so gehandelt haben würden, wenn sie sich bewußt gewesen wären, daß durch die Stabilisierung der deutschen Währung ernstlich erschüttern zu können, denn die Stützung und Aufrechterhaltung der Währungsstabilität liegt so sehr im Interesse jedes einzelnen Deutschen — von ganz wenigen Inflationsnutznießern abgesehen —, daß man kaum glauben kann, daß jemand absichtlich und bewußt Handlungen begangen habe, die die Rentenmark unterhöhlen müssen. Da aber auch fahrlässige Verstöße gegen die Lebensinteressen der Nation Strafe verdienen, so hat man das scharfe Vorgehen der Reichsbank auch an der Börse durchaus gebilligt, wenn auch die Vorfälle zuerst, insbesondere solange man nicht wußte, welchen Umfang sie annehmen würden, eine starke Beunruhigung hervorriefen. Diese Unruhe hat sich dann noch verstärkt, als die Millionenunterschlagungen bei der Deutschen Girozentrale bekannt wurden und scheinbar im Zusammenhange damit umfangreiche Verkäufe schwerer Montanwerte an der Börse vorgenommen wurden, deren Zweck offenbar die Beschaffung flüssiger Mittel war.

So liegt also wieder eine ereignisreiche Börsenwoche hinter uns, und wenn sie ohne einen größeren Einbruch in die Kursfront vorübergegangen ist, so darf man das als ein Zeichen der Kraft ansehen. Zweifellos hätte die Börse auf die erwähnten Vorgänge am Devisen- und am Effektenmarkt ganz anders reagiert, wenn nicht infolge der nach wie vor günstigen Beurteilung der außenpolitischen Lage Deutschlands und der wirtschaftlichen Aussichten der deutschen

Industrie eine zuversichtliche Grundstimmung die ganze Zeit über vorherrschend hätte.

Man hat in sachverständigen Finanz- und Wirtschaftskreisen vor allem das feste Vertrauen, daß es der Reichsbank unter ihrer heutigen klugen und energischen Leitung gelingen wird, die Rentenmark unter allen Umständen stabil zu erhalten. Allerdings erkennt man jetzt auch, daß für die Erhaltung der Rentenmark Opfer werden gebracht werden müssen. Das schwerste, aber unumgängliche Opfer ist die Erhaltung einer Geldknappheit. Es hätte niemals zu einem so gefährlichen Ansturm auf dem Devisenmarkt kommen können, wenn nicht eine Verflüssigung des Geldes vorangegangen wäre, die erst dazu verleitet hat, Geld und Kredit zu vorausschauenden oder spekulativen Devisenankäufen zu benutzen. Inzwischen ist der Zinssatz für tägliches Geld, der auf $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ pro Mille zurückgegangen war, wieder auf 1 pro Mille emporgeschwenkt und die Versuchung zu Devisenspekulationen ist schon dadurch allerwesentlich verringert worden. Allerdings leidet unter der Geldverknappung auch die Effektenbörse. Es leiden, was noch viel schwerer ins Gewicht fällt, Industrie, Handel und Landwirtschaft, es leidet nicht zuletzt das ganze Volk als Warenkäufer und Warenverbraucher, da die Geldknappheit und die hohen Zinssätze notwendiger Preisverteuerung wirken müssen. Der Landwirtschaft, die dringend Geld zum Einkauf künstlicher Düngemittel für die Frühjahrsbestellung braucht, hat man durch Gewährung von Sonderkrediten auf dem Umwege über das Stickstoffsyndikat zu helfen versucht. Im übrigen wird man sich jedoch mit der Geldknappheit als einer notwendigen Begleiterscheinung der Rentenmarkstabilisierung abfinden müssen. Sie ist gegenüber einer neuen Währungskatastrophe zweifellos bei weitem das kleinere Übel. Erst wenn die Goldnotenbank geschaffen sein wird, an deren Errichtung Reichsbankpräsident Dr. Schacht eifrig und mit sichtbarem Erfolge weiterarbeitet, kann das deutsche Volk wieder ausreichend mit Geld und Kredit versorgt werden. Man darf von der Rentenmark, die ein Notbehelf bleibt, nicht mehr verlangen, als sie zu leisten vermag, denn nur wenn sie nicht überlastet wird, kann sie halten, bis die Zeit zur endgültigen Stabilisierung unserer Währung reif ist.

Neues aus aller Welt.

Der Seppelbinder im Zirkus. Während einer Nachmittagsvorstellung im Zirkus Busch in Berlin wurde einer neun Jahre alten Schülerin, die mit ihren Angehörigen im Zirkus weilte, der Seppel abgenommen, ohne daß jemand etwas davon bemerkte. Als man sie tot entdeckte, war der Täter leider bereits verschwunden.

Schneetreiben in Schien. Aus Görtz wird uns berichtet: Seit 24 Stunden herrscht bei 5 bis 7 Grad kalte ununterbrochene Schneetreiben, zahlreiche Verkehrshindernisse, namentlich bei der Straßenbahn, sind eingetreten.

Dollardiebstahl in Leipzig. In einem Geschäftslokal am Hauptbahnhof in Leipzig wurde in der Mittagszeit zwischen 12 und 1 Uhr ein Einbruch verübt und aus einem Kasten in einem verschlossenen Koffert ein Bündel Dollarnoten im Werte von 1000 Dollar geraubt. Der Täter ist unbekannt entflohen. Auf seine Ergreifung und auf die Wiederherbeibringung der Summe ist eine Belohnung von 200 Dollar ausgesetzt.

Ein Ehepaar verbrannt. In Halberstadt gerieten ein 80jähriger Eisenbahnwache und seine Ehefrau, nachdem sie ihre Körper zur Bänderung von Rheumatismus mit Spiritus eingerieben hatten, dem überhitzten Herd zu nahe und fanden am Morgen in hellen Flammen. Nachbarn erstickten die Flammen. Die Eheleute sind, nachts an den schweren Brandverletzungen gestorben.

Wölfe im Elß. Nachdem bereits vor Weihnachten im Oberrhein von einem Jäger zwei Wölfe erlegt worden waren — der Jäger hatte die ihm fremden Tiere erst gar nicht gekannt —, ist jetzt der Jäger wieder von einer Jagdgesellschaft wieder ein solches Tier, nebenbei ein prächtiges Exemplar seiner Gattung, zur Strecke gebracht worden. Das Tier wurde schon länger in der Gegend gesehen und hat den Jägern nicht geringe Furcht eingegeben.

Die Lübecker Bucht völlig zugefroren. Die das Hamburger Fremdenblatt aus Travemünde meldet, ist die Lübecker Bucht durch Nordostwind voll Eis getrieben und völlig zugefroren. Nur eine schmale Fahrtrinne wird durch Eisbrecher für die aus- und eingehenden Schiffe offen gehalten. Bis an das Ufer heran hat die See förmliche Eisberge geschoben. Die Bäume der Badeanstalt sind bis dahin mit Eis bedeckt.

Nach einer Meldung des selben Blattes aus Kopenhagen ist der Oerlund ein großes Eisfeld. Die Westseite ist nur mit Hilfe von Eisbrechern passierbar. Die östliche Fahrtrinne des Kattegat ist mit Eis angefüllt und kann nur von frähtigen Dampfern passiert werden. Auch im großen Belt sind die Boebänne schwierig. Der kleine Belt ist noch eisfrei, ebenso einermaken die westliche Fahrtrinne des Kattegat. Die Dampfergesellschaft Dronning hat die Fahrten zwischen Kalmö und Kopenhagen eingestellt.

Ein Veteran der See, der durch seine zahlreichen Fahrten von New York nach Hamburg auch in Hamburger Schiffsverkehrskreisen wohlbekannte und man kann wohl sagen, auch wohlbeliebte Führer des Compagnie „Manchuria“ der American Line, Kapitän Seider, ist nach einer ununterbrochenen Seefahrtszeit von über 50 Jahren in den Ruhestand getreten. Nach einem Besuch in seiner alten Heimat, Kaphstadt in Südafrika, die er in den letzten 55 Jahren nur zweimal besuchen konnte, wird er seinen Wohnsitz in San Francisco nehmen. Die erste Reise, die Kapitän Seider über den Atlantik machte, legte er auf einer Bark von 103 Tonnem zurück.

12 Personen verbrannt. Der Droht meldet uns aus Paris: Am Freitag früh ist in dem Sitz einer Pontonschiffahrt in Meudon ein Gasfeuer ausgebrochen, bei dem 12 Personen in den Flammen umgekommen sind. Der Schaden beläuft sich auf mehr als 10 Millionen Franken.

MAWELI A. G. + MAINZER WEINBRUNNENFABRIK + MAINZ

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.

Vereinsbank

Eingetragene Genossenschaft
Eigene Geschäftsgelände mit Stahl-
Oepr. 1865. Reichsbankgiro-Konto.
Postcheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 250, Köln a. Rh. Nr. 76361.

Wiesbaden

mit beschränkter Haftpflicht.
Kammereinrichtung Mauriliusstraße 7.
Fernsprecher 5611-5616.

Kontokorrent- und Scheckverkehr — Führung von Währungskonten
Sparkasse-Geldanlage auf Kündigung (auf Wunsch mit Wertbeständigkeits-Garantie gemäß besonderer Bestimmungen)
An- und Verkauf von Wertpapieren und Devisen
Umwechslung von Zinsscheinen und Sorten
Vermögensverwaltungen — Dokumentengeschäfte
Stahlkammer — Schrankfächer — Offene und geschlossene Depots
Reise-Kreditbriefe — Auszahlungen im In- und Auslande
Satzungsgemäße Gewährung von Vorschüssen und Krediten
Diskontierung von Wechseln und Schecks.

Kassenstunden: { Vormittags von 8 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr.

Aufnahme als Mitglied jederzeit. Bereitwilligste Auskunft. F328

Doppel-Rad

hell
das beliebte und bekömmlich feine
Qualitätsbier

Mainzer Aktien-Bierbrauerei
im Ausschank
Mainzer Bierhalle Restaurant „Fürst Bismarck“
Mauergasse 6. Bismarckring 16. 186

Haubenhege, einf. 120 Grb.
dopp. 180 „
Etirnhege, einf. 150 „
dopp. 230 „
Giersch, Ariseur, Goldgasse 18.

Dentist H. Nickel
verlegen von Faulbrunnenstraße 1 nach
Schulgasse 6.
Sprechstunde von 9-12 und 2-6 Uhr.

Dr. Eins'off
bis 1. März verweist.

Herren-Sohlen 3,7-4 Bill.
Damen-Sohlen 2,7-3 Bill.
Nach dem verehrten Publikum ganz besonders auf meine gute Arbeit u. lange Haltbarkeit m. Sohlen aufmerksam.
Schuhmacherei Simon
Römerberg 39, 1. Stod, Ecke Röderstraße.

PANHARD & LEVASSOR

PARIS.

Der vornehme, gediegene, ventillose Sport- u. Tourenwagen!

— Höchste Leistungsfähigkeit —

Sofort lieferbar — 10, 12, 16, 20 und 35 CV. (4 und 8 Cylinder). — Zahlungserleichterung.

Generalvertreter
für das besetzte Gebiet:

RHEINISCHE VERKEHRS-GESELLSCHAFT m. b. H.

WIESBADEN, Bahnhofstraße 2

Telephon 4932

Große Gelegenheitsposten

aus besonders günstigen Einkäufen der letzten Zeit
zu ganz enorm billigen Preisen

Es kommen nur gute Qualitäten zum Verkauf!

Große Posten Wäschestoffe **50**
80 cm breit, fein- u. starkfäd.
Qualität m 95, 75, 65, **50**

1 Posten Mako-Wäschebatist **1**³⁵
100 cm breit m **1**

2 Posten Belt-Damast **2**⁴⁰
Streifen- und Blumenmuster, 130
cm breit, Pa. Qualitäten, m 2.90, **2**

2 Posten Flockkörper **1**¹⁰
weiß, geraut, 80 cm breit m 1.35, **1**

1 Posten Haustuch **2**⁴⁵
für Bettücher, 150 cm breit,
schwere Qualität m **2**

1 Posten Bettuchkretone **2**²⁵
gebleicht, 150 cm breit m **2**

Sehr große Posten Handtuchzeuge **55**
gute Qualitäten, weiß u. grau m 95, 75, **55**

1 Posten Hemdentuch **50**
80 cm breit, kräftige Ware m **50**

1 Posten Roh-Nessel **50**
80 cm breit m **50**

1 Posten Gabardine 130 cm breit,
Pa. reine Wolle, neueste jetzt her-
eingekommene Farben m **4**⁸⁰

1 Posten Bett-Damast 130 cm breit
schöne Streifenmuster, besonders
kräftige Qualität m **1**⁹⁰

1 Posten Feine Woll-Schlafdecken **19**⁵⁰
in nur zarten Farben m **19**

Große Posten
Stickerelen

in schöner und guter Ausführung
m 12, 18, 25, 35, 45

1 Grundmark = 1 Billion

Große Posten Roh-Nessel **72**
80 bis 88 cm breit, m 95, 85, **72**

1 Posten Bettuchbieber **1**⁹⁰
ungebleicht, 145 cm breit m **1**

1 Posten Rauhkörper **90**
ungebleicht m **90**

2 Posten Bettuch-Nessel **1**⁸⁵
155 bis 160 cm breit m 2.25, **1**

1 Posten Kissenbezüge **2**¹⁰
an 4 Ecken gestickt m **2**

1 Posten Gabardine **3**⁹⁰
reine Wolle, nur schwarz für
Konfirmationskleider m **3**

1 Posten Rockstreifen **1**⁶⁵
für Kostümröcke m **1**

Joseph Woll

Kirchgasse 62 gegenüber dem Mauritiusplatz

Uebergangshüte, Lederhüte
sehr preiswert.
Mode-Salon **Else Eiffert-Engel**,
Helmstraße 8, 1.

Maskenkostüme
Neuheiten aller Art in bekannt guter
Ausführung.
Carl Koch
Frankfurt a. Main. Kaiserstraße 71, 2.
Eingang: Moselstr. 27.

Treibriemen
aus besten Rückenkerntafeln
nassgestreckt und eingelaufen
liefert in allen Breiten u. Stärken
prompt ab Lager Wiesbaden
Ph. Hch. Marx
Wiesbaden :: Moritzstrasse 21
Ferasprecher 806 und 3311.
Generalvertretung und Fabriklager
Finken & Nagel, Treibriemenfabrik Hannover.

Gas-Spar-Kochapparate

Kohlenherde, Sparherde, Öfen
nur erstklassige Fabrikate
empfehlen

W. & E. Kirchhan, Wiesbaden
10 Hochstättenstrasse 10
Telephon 3141.

Besichtigung unsrer Ausstellung erbeten.

Heilanstalt für
Naturheilkunde und
Elektro-Homöopathie
Individuelle gewissen-
hafte Krankentehandl.
äußerer und innerer
Leiden.

Sprechstunden nur
Mittwochs und Samstags
von 2-5 Uhr,

Oranienstr. 60, Part.

Achtung!
Für Gähner und Hunde
tänlich frisch gebackenes
Fleisch
hiers abgegeben
Börsenstraße 5.

Eine alte Bekannt im neuen Gewande!
Goldwerte bietet die
neue Staatsl.
Renten-(Gold) M. Klassenlotterie
23. (24.) Preuß.-Süddeutsche Klassen-Lotterie.
102.000 Renten-(Gold)-M.-Gewinne, zusammen
über **19 Millionen Renten-Mark.**

Die Hauptgewinne

1. Klasse 100.000 RM. 50.000 RM.	3. Klasse 100.000 RM. 50.000 RM.	5. Klasse 500.000 RM. 300.000 RM.
2. Klasse 100.000 RM. 50.000 RM.	4. Klasse 100.000 RM. 50.000 RM.	200.000 RM. 100.000 RM.

sind Summen, die heute nur sehr wenig
Sterbliche als Vermögen besitzen dürften.

Höchstgewinn im günstigsten Falle
1 Million Renten-Mk.
Ziehung 1. Klasse am 7. März 1924.
Bestellen Sie sofort ein Los, denn die Nach-
frage wird groß sein und die frühere Losezahl
ist sehr stark vermindert worden.

1 RM. = 1 Billion.
Lospreise in jed. Klasse:
 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{16}$
3 - 6 - 12 - 24 - RM.
Perlo u. List n besonders.
Die alten Los-
nummern werden,
soweit verfügbar,
einige Tage
reserviert.

Die Staatl. Lotterie-Einnehmer: 147
E. Kern,
Nikolasstraße 15.
Glücklich,
Wilhelmsstraße 50.